

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 163.

Freitag den 12. Juni.

1863.

### Bekanntmachung.

Um der in Folge unzureichender Adressirung in neuerer Zeit immer häufiger gewordenen Unbestimmtheit der Postsendungen nach Berlin zu begegnen, wird das hiesige mit genanntem Orte im Verkehr stehende Publicum, lediglich in dessen eigenem Interesse, hiermit ersucht, auf den Adressen die Empfänger, so weit sie nicht größere Handlungshäuser, hochgestellte oder sonst allgemein bekannte Personen sind, nach Stand oder Beschäftigung und mit Angabe der Wohnung, nach Straße, Hausnummer, Lage im Hause u. auf das Genaueste bezeichnen zu wollen.

Leipzig, 11. Juni 1863.

Königl. Ober-Post-Amt.  
Königsch.

### Schutz den Vögeln!

(Schluß.)

Man sollte denken, daß der dankbare Mensch diese unumgänglichen Hilfstruppen, diese treuen Verbündeten unter seinen besondern Schutz genommen, daß er sich bemüht habe, die feindlichen Arten auszurotten, welche ihnen nachstellen? Nein! der Mensch ist es, der sich, in Folge einer sonderbaren Verblendung, als der schrecklichste Feind dieser sanften und nützlichen Geschöpfe zeigt. Mit einer Menge Maschinen, Netze, Leimruthen, Schlingen, Raketten, Springfallen u. verfolgt er mit blinder Wuth diese ihm unumgänglich nöthigen Freunde, welche die Güte der Vorsehung ihm bewilligt hat. Diese barbarischen Jagden sind zum Theil von der Art, daß man mit Ekel und Abscheu davon erfüllt wird, wie z. B. der Fang mit der Rakette und Springfalle, wo das Opfer mit seinen von der Falle zerschmetterten kleinen Knochen nach mehrstündigem Todeskampfe vor Erschöpfung und Leiden stirbt.

Es ist betäubend, daß alljährlich eine große Menge nützlicher Vögel auf diese Art dem Tode geweiht wird.

Gleich beim Wiedereintritt des Frühlings kehren in unsere Länder jene treuen Verbündeten zurück, welche der Winter zur Auswanderung gezwungen hatte. Welcher Empfang aber wird ihnen bereitet! In den Umgebungen von Marseille und Toulon sind alle Anhöhen mit Jagdmaschinen besetzt, und nach dem Zeugnisse Herrn Sacc's, der diesen Gegenstand zu seinem besonderen Studium gemacht hat, vernichtet jeder Jäger während der paar Monate, welche die Jagd dauert, täglich 100 bis 200 Feinschnäbler. Es ist daher keine Uebertreibung, wenn behauptet wird, daß diese Vögel auf ihrem Zuge myriadenweise vernichtet werden.

Warum aber diese Schlächtereien? Will man für den Menschen das Recht anrufen, sich von den Thieren zu nähren? Allein es ist nicht ernst gemeint, wenn man auf solche Weise die Vernichtung dieser kleinen Wesen, deren jedes kaum einen Mundvoll ausmacht, rechtfertigen will. Und berechnet man selbst auf das Allerniedrigste, wie viele Säcke Getreide, Tonnen Wein und Del eine jener Opferschalen repräsentirt, womit man in gewissen Ländern die Tafeln zu schmücken pflegt, so wird man überzeugt sein, daß Lucullus in all' seiner Herrlichkeit niemals ein so kostspieliges Mahl bereitetete.

Uebrigens könnte die jämmerliche Entschuldigung befriedigter Sinnlichkeit selbst nicht von jenen Jägern angerufen werden, die, um ihre Geschicklichkeit zur Schau zu tragen, oder sogar nur um ihre Waffe abzuschleifen, ehe sie nach Hause zurückkehren, die Schwalbe im reißenden Fluge tödten, die Mutter vielleicht, welche ihrer jungen hungrigen Brut die Nahrung zuträgt. Darf man diesen aus Unüberlegtheit so grausamen Menschen nicht bemerklich machen, daß sich jene arme Schwalbe, indem sie an dem Tage, welchen das mörderische Blei zum letzten für sie gemacht, 500 Insecten vernichtete, ein größeres Verdienst um die Menschheit erworben habe, als zehn Jäger, die mit voller Jagdtasche nach Hause zurückkommen?

Wie haben diese vertheidigungslosen Vogelgeschlechter diesen erbitterten Krieg überleben können? Dies ist eines jener Geheimnisse, welches allein die wunderbare Güte erklären kann, womit Gott unablässig die Fehler des Menschen wieder gut macht.

Wer auf dem Lande hat es nicht erfahren, wie an Spiel-, Sonn- und Feiertagen die Knaben beflissen sind, in den Hecken und Waldungen auf Vögel und Vogelnester Jagd zu machen! Und wem sollte es unbekannt geblieben sein, daß selbst Erwachsene die Nester ausheben, um sie nach Hause den Kindern zu bringen? Findet man ja zuweilen in den Wohnzimmern armer Leute ausgeblasene Vogeleier in ihren verschiedenen Farben, gleichsam wie Rosenkränze aneinander gereiht, als Zierrath an den Wänden hängen.

Diese Unsitte liegt weniger in einer Härte des Gemüthes und in Verderbtheit des Herzens, als vielmehr in roher Unwissenheit und jugendlichem Leichtsinne. Es ist sehr zu bedauern, daß das Gefühl bei den Kindern hierdurch so abgestumpft werden kann, daß sie in späteren Jahren ohne Mitleid die größten Thierquälereien verüben können, wenigstens ihre eigenen, wie auch fremde ihnen anvertraute Thiere nicht selten lieblos und roh behandeln.

Außer einem gesetzlichen Verbot und Bestrafung des Tödtens nützlicher Thiere und des Aushebens der Vogelnester dürfte es rathsam und dem Zwecke sehr förderlich erscheinen, wenn zu geeigneter Zeit in jedem Orte alljährlich dieses Verbot bekannt gemacht würde; ferner sollten die Geistlichen und Lehrer, besonders zur Frühlingszeit, auf das Zartgefühl der Großen und Kleinen öfters einwirken und diesem Gegenstande eine vorzügliche Aufmerksamkeit widmen.

Da es bei den meisten Kindern nur einer leisen Anregung des natürlichen Zartgefühls bedarf, um sie vor Härte zu bewahren, so muß der Lehrer es sich angelegen sein lassen, dieses Gefühl zu beleben. Er wird überdies das Herz der Kleinen den Freuden der Natur zu öffnen suchen; er wird sie auf den Gesang der Vögel aufmerksam machen, damit sie bei demselben nicht ungerührt bleiben. Er wird ihnen an das Herz legen, wie viele Freuden sie durch unbefonnenes Zerbrechen der jungen Vögelbrut vernichten, und wie großen Nutzen die Vögel durch Vertilgung der schädlichen Insecten den Wäldern, Gärten, Obstbäumen und Feldern noch hätten bringen können. Er wird ihre Theilnahme an den Thieren überhaupt anzuregen suchen und ihnen den Schmerz der Vögel bei dem Verluste ihrer Jungen schildern.

### Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Die gestrige Generalversammlung der Actionaire der Allgem. Deutschen Creditanstalt, welcher Herr G. Sarkort präsidirte, war eine stürmische und dauerte in Folge dessen länger als ihre letzten Vorgängerinnen!

Den hauptsächlichsten Anlaß zu den mehr als lebhaften Verhandlungen gab der Antrag des Verwaltungsrathes, daß aus dem Reingewinn des letzten Rechnungsjahres den Actionairen eine Dividende von 3 1/2 Proc. gewährt, von dem Reste aber 100,000 Thlr. zu einem Special-Reservofond verwendet werden sollten.

Ein Actionair beantragte, die fraglichen 100,000 Thlr. zwar in der beantragten Weise zu verwenden, dagegen aber die beabsichtigte Zuschlagung weiterer 400,000 Thlr. zu dem Special-Reservofond in den folgenden Jahren nicht eher eintreten zu lassen, als bis den Actionairen 5 Proc. Dividende gewährt werden könnte.

Nachdem der Vorsitzende darauf hingewiesen, daß dieser Antrag

den Beschlüssen künftiger Generalversammlungen vorgehen würde und also sich gegenwärtig nicht als zweckmäßig empfehle, beantragte Herr Reichscandidat Schraps, daß überhaupt von der Bildung eines Special-Reservefonds abgesehen, den Actionairen 4% Dividende gewährt, die dann noch verbleibende Summe von 75,000 Thlr. aber zu Abschreibungen verwendet werden möge. Die bei dieser Gelegenheit vom Redner geübte Kritik fast der gesamten bisherigen Thätigkeit des Verwaltungsrathes machte durch ihre Schärfe großen Eindruck, fand aber aus der Mitte des Verwaltungsrathes nach mehreren Richtungen hin Widerlegung. In Folge einer vom Vorsitzenden gemachten Andeutung, es sei dauerhaft, daß Herr Schraps nicht im Verwaltungsrathe gesessen habe und noch sitze, da andernfalls solche von ihm so bitter getadelten Vorgänge und Handlungen hätten vermieden werden können, entgegnete Herr Schraps, er könne nach Dem, was in den letzten Jahren geschehen, es nicht mit seiner Ehre vereinbar halten, diesem Verwaltungsrathe als Mitglied anzugehören, und sprach außerdem noch die Beschuldigung aus, der Verwaltungsrath habe eine falsche Bilanz vorgelegt.

Der Vorsitzende erwiderte darauf, er finde nicht Worte, um auf solche Anschuldigungen in einer für eine anständige Versammlung passenden Weise erwidern zu können. Herr Schraps forderte ihn auf, die gerichtliche Hülfe gegen ihn als Urheber jener Beschuldigungen in Anspruch zu nehmen, und Herr Hartort erklärte später, er werde im Verwaltungsrathe die Frage stellen, ob derselbe es der Mühe für werth erachte, gegen jene injuriösen Äußerungen die Hülfe der Behörde anzurufen.

Schließlich wurde der Antrag des Verwaltungsrathes mit 179 gegen 171 Stimmen angenommen.

### Stadttheater.

Die zweite Gastpartie des Herrn Dr. Schmid, der Vertram in „Robert der Teufel“, entsprach in ihrer Ausführung allen den bedeutenden Erwartungen, mit denen man nach dem ersten Auftreten dieses Künstlers auf unserer Bühne dessen ferneren Leistungen entgegenzusehen durfte — in vieler Beziehung wurden diese Erwartungen sogar noch übertroffen. Von der vortrefflichen Gesangstechnik des Gastes haben wir bereits gesprochen, ebenso von seinem echt künstlerischen Vortrag. Herr Dr. Schmid fand diesmal noch mehr Gelegenheit, diese Vorzüge geltend zu machen, um so mehr da er als Vertram sich auch als Darsteller von der vortheilhaftesten Seite zeigen konnte. Ueberrascht hat uns die geniale Auffassung der Rolle. Das war doch einmal ein Vertram, von dem man es glauben mußte, daß er „ein Mitgenosse des Höllenpuffs, der Teufel gar“ sei, wie Raimbaut auf Normannswort versichert, nicht jener mehr oder weniger hausväterliche Theater-Teufel, wie er in der Regel gegeben wird. Scribe hat allerdings mit der Charakteristik dieses Teufels gerade kein Meisterstück geliefert und wie nur zu oft in der Oper der Componist das innere Wesen und die Poesie eines Stoffs besser verstanden hat, als der Dichter, so hat auch Meyerbeer der an sich wesenlosen Figur des Vertram erst Leben und Seele eingehaucht und sie zu hoher künstlerischer Bedeutung erhoben. Dem darstellenden Sänger bleibt es überlassen, die Belebung und Beseelung dieser Figur zu vollenden; die meisten Repräsentanten des Vertram halten sich aber zu sehr an die schwache dichterische Grundlage, sind wohl auch als Darsteller der Aufgabe des selbstständigen Schaffens oder des Vervollständigens beim Reproduiren nicht gewachsen.

Herr Dr. Schmid gehört zu den Künstlern, welche das Bedeutende einer wiederzugebenden Rolle zu erfassen, die Schwächen derselben zu bedenken, überhaupt aus einem gegebenen Stoff etwas zu schaffen wissen. Er ging auf Meyerbeers Auffassung dieser Gestalt ein und was der Meister nur durch Töne sagen konnte, das brachte der ausführende Künstler auch in der Darstellung im Verein mit einer musikalischen Wiedergabe von seltener Schönheit und Vollendung zur Anschauung. Ein gewaltig erschütternder dämonischer Ernst ist der Grundzug dieser Leistung, dessen Wirkung durch die glückliche Mischung mit schneidendem Humor, mit höhnischer Verachtung des Menschlichen und Haß gegen alles Heilige um so stärker wird. Die ganz besonders hervorzuhebende Meisterschaft des Sängers in der Behandlung des Recitativs kommt ihm vorzugsweise bei dieser Partie vortrefflich zu statten. Wie viele, in der Regel spurlos vorübergehende, anscheinend nur nebensächliche Specialitäten gewannen diesmal große künstlerische Bedeutung, wie z. B. die recitativischen Stellen im ersten und im dritten Act. Ein Meisterstück diabolisch-humoristischer Ausdrucks gab der Gast in dem Duett mit Raimbaut. Wir müssen gestehen, daß wir den Gesangspart des Vertram in diesem Duett, das wir für eine der werthvollsten Perlen der Meyerbeerschen Muse halten, selbst von berühmten Künstlern nicht in solcher Vollendung gehört haben, wie von Herrn Dr. Schmid. Daß der Sänger in den großen ersten Momenten der Partie sich auf derselben Höhe hielt, bedarf keines weiteren Beweises. Der sogenannte Höllenwalzer, das Duett mit Alice, das Trio ohne Begleitung, die Beschwörung der Geister der Nonnen (obgleich bei dieser Scene die in Wien

gebräuchlichen Abänderungen des Textes uns fremdartig vorkommen mußten) und das große Trio im fünften Act waren ebenso erschütternde als hoch befriedigende Gesangs- und Darstellungsleistungen des Gastes, der auch diesmal von dem etwas zahlreicher, als gewöhnlich in letzter Zeit, versammelten Publicum die glänzendsten Beweise großer Anerkennung empfing.

Auch im Uebrigen ward die Oper gut und befriedigend gegeben. Abermals müssen wir von unseren Sängern Frau Rubsamen (Isabella) und Herrn Weidemann (Robert) in erster Reihe nennen. Ihnen zunächst gebührt Fräulein Klotz für die nicht erfolglos aufgewendete Sorgfalt bei Durchführung der Partie der Alice alle Anerkennung. Auch Herr Jungmann gab sich mit dem Raimbaut viel Mühe und leistete daher recht Befriedigendes. — Die Balletscene im dritten Act ward auch diesmal wieder von Fräulein Rudolph als Helena mit guter Unterstützung des Balletcorps ganz vorzüglich wiedergegeben.

F. Gleich.

### Leipziger Speditions-Regulativ.

Im Jahre 1837 wurde mit Genehmigung des Ministeriums des Innern von dem Stadtrath hier selbst ein „Regulativ, die Vertreibung des Speditions-handels in Leipzig betreffend“ veröffentlicht.

Durch die neuere Gesetzgebung sind jedoch die in diesem Regulativ enthaltenen Bestimmungen theils überflüssig, theils unhaltbar geworden. Denn während durch das Gewerbegesetz die Vorschriften über die Berechtigung zum Gewerbebetrieb und also auch zum Speditions-handel neu geregelt worden sind, enthält wieder das unter dem 30. October 1861 publicirte allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch diejenigen Normen, welche bezüglich des Speditions-geschäfts jetzt Anwendung zu finden haben. Namentlich sind die Speditoren, nach Art. 272 sub 3 des Handelsgesetzbuches, den Kaufleuten in jeder Weise gleichgestellt und es gelten für ihren speciellen Geschäftsbetrieb die in Art. 379 ff. des citirten Gesetzes enthaltenen Vorschriften.

Unter diesen Umständen hat der Stadtrath die Aufhebung jenes Regulativs beschlossen und ist solches auch von dem Ministerium des Innern genehmigt worden, wobei dasselbe dem Stadtrath die Entschließung über die zugleich mit angeregte Frage überlassen hat, ob es nicht im Interesse des Meßverkehrs nöthig bleiben könne, die Bestimmung in §. 4 des Regulativs, wonach Meßfremde bereits eine gewisse Zeit vor Anfang der Messe Speditions-geschäfte betreiben dürfen, beizubehalten sei, welschensfalls dann die betreffende Bestimmung künftig in der gewöhnlichen Meßbekanntmachung ihren Platz finden würde.

(S. W.)

### Allgemeiner Turnverein.

\*\* Leipzig, 10. Juni. Die Garderobe-Einrichtungen der neuen Turnhalle, obwohl fast dreimal so umfangreich wie die der frühern, beginnen bereits, der täglich fortschreitenden Steigerung der Theilnahme gegenüber, sich als unzureichend zu erweisen. Freilich werden nur wenige eine so rasche Steigerung, wie sie in der That eingetreten, vorausgesehen haben. War doch beispielsweise am gestrigen Abend während der Vereinsstunden von 7—9 Uhr die Anzahl derer, die sich gleichzeitig an den Uebungen beteiligten, auf die bisher unerreichte Ziffer von 766 gestiegen.

Unter den zahlreichen Besuchern, die außerdem als Zuschauer in der Halle weilten, befanden sich auch der Herr Cultusminister von Falkenstein und der Herr Geheimrechenrath Gilbert von Dresden, welche eine volle Stunde hindurch den Vereinsübungen beiwohnten und von allen Einrichtungen der Turnhalle eingehende Kenntniß nahmen.

Binnen wenigen Tagen wird hoffentlich auch die Einrichtung des an die Halle anstoßenden Turnplatzes, der durch die Erbauung der neuen und die Abreißung der alten Turnhalle eine ganz veränderte Gestalt gewonnen hat und der auf Kosten des Vereins sorgfältig planirt und entwässert und durchaus mit neuen Turngeräthen ausgerüstet worden ist, so weit vollendet sein, daß derselbe in seinem ganzen Umfange der Benutzung übergeben werden kann.

### Gerichtssitzung.

Leipzig, 11. Juni. Unter dem Voritze des Herrn Gerichtsraths Albani verurtheilte heute Vormittag das königl. Bezirksgericht den 21jährigen Cigarrenarbeiter Friedrich Ernst Flügel aus Neureudnitz wegen des in Artikel 183 des Strafgesetzbuches vorgesehene Verbrechens der Unzucht mit einem Kinde zu einer einjährigen Arbeitsstrafe.

Die Anklage und die Vertheidigung waren bei der, gesetzlicher Bestimmung gemäß aus Sittlichkeitsrücksichten unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattgefundenen Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Liebster vertreten.

**Verschiedenes.**

**Leipziger Turnfest.** Um bei dem nächsten großen deutschen Turnfeste in hiesiger Stadt den im Verlaufe desselben stattfindenden turnerischen Festzügen das erforderliche äußere Gepränge nicht fehlen zu lassen, schien es dem für das gedachte Fest zusammengetretenen Centralausschuß unter Anderem wünschenswerth, daß diese Züge durch ein aus Turnern bestehendes Trommlerchor eröffnet werden, ebenso wie auch die Eröffnung eines jeden Festtages am passendsten durch eine Reveille des nämlichen Chores geschehen dürfte. Es haben auch zu diesem Zwecke eine Anzahl hiesiger Turner unter der Leitung eines tüchtigen Meisters in der Kunst des Trommelns ihre Kräfte dem Ausschusse bereits zur Verfügung gestellt und es hat sich hierauf der letztere, in Betracht der bestehenden Anordnung, wonach außer beim Militär und der Communalgarde der Gebrauch der Trommeln nicht gestattet ist, mit dem entsprechenden Gesuch an das Kriegsministerium gewendet. Nachdem das gedachte Ministerium dieses Gesuch an das Ministerium des Innern hat gelangen lassen, hat dieses die erbetene Dispensation ausnahmsweise für den vorliegenden Fall und mit Vorbehalt des Widerrufs, wenn etwa eine besondere Ursache während des Festes dazu Veranlassung geben sollte, erteilt.

Bei der Weinprobe, die von den dazu von dem Wirthschafts-Ausschusse zum Turnfeste bestimmten Herren an circa dreißig Sorten deutschen Weiß- und ebensoviel von französischen

Rothweinen, so wie beinahe ebensoviel Sorten deutschen Champagners (Schaumwein), zusammen über 80 Sorten, vorgenommen wurde, hat nach unseren Ermittlungen folgendes Resultat sich herausgestellt: Man einigte sich bei den Weißweinen für die von vier hiesigen Weinhändlern eingeschickten Sorten. Die betreffenden Häuser sind: J. Jacob Guth, Friedrich Dähne, J. F. Bress & Comp. und Friedrich Schneider jun., so zwar, daß J. Jacob Guth in fünfter Linie abermals concurrirt. Die besten Rothweine hatten J. J. Guth und Bress & Comp. eingeliefert und wurde daher diesen mit besonderer Berücksichtigung der Sorten des Erstgenannten die Lieferung übertragen. Die deutschen Schaumweine haben A. Siligmüller in Würzburg und Gebrüder Kempf in Reustadt an der Saardt zu liefern.

Leipzig, 10. Juni. Vorgestern Nachmittag ist die an der Saumweide oberhalb des Flogthores gelegene sogenannte Spießbrücke durch die Last eines über 100 Centner schweren Baumstammes, welcher auf einem Wagen aus der sog. Scheibe nach der Mühle in Connewitz, deren Besitzer ihn gekauft hatte, geschafft werden sollte, zusammengebrochen und dadurch auf einige Zeit ungangbar gemacht worden.

In Niederbayern wurde zu Neureichenau am 6. Mai die fast 111 Jahre alte Austrägerin Elisabeth Weiß, geboren am 10. October 1752, begraben. Sie lebte unter sechs Fürstbischöfen und drei Königen.

**Leipziger Börsen-Course am 11. Juni 1863.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	
v. 1830 v. 1000 u. 500	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	84 1/2
kleinere . . . . .	—	do. II. - do.	102 1/2	pr. 100	—
1855 v. 100	92 7/8	do. III. - do.	102	Anhalt-Deutscher Bank à 100	31
1847 v. 500	102 1/2	Aussig-Teplitzer . . . . .	103	pr. 100	—
1852, 1855, } v. 500	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	100 1/2	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—
1858, 1859, } v. 500	102 1/2	do. do. do.	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—
à 100	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	100 1/2	pr. 100	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	103 1/2	Chemnitz-Würschneider do.	100 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	96 1/2	Gras-Köflacher in Courant	102 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
rentenbriefe} kleinere . . . . .	—	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	—	pr. 100	—
Landes-Cult.-Renten-} v. 500	—	Magdeb.-Leipziger I. Emis. do. II. do.	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Scheine } v. 100	—	Magdeburg-Halberstädter . . .	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	102 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	—	pr. 100	—
Sächs. erbl. } v. 500	95	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. - 4 1/2	—	Gersner Bank à 200 pr. 100	—
Pfandbriefe } - 100 u. 25	—	do. III. - 4	—	Gothaer do. do. do.	—
do. } - 500	99	do. IV. - 4 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. } - 100 u. 25	102	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. } - 100, 50, 20, 10	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
Städt. laubtbr. Pfandbriefe } - 1000, 500, 100, 50	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	137
do. } kündbare 6 M. . . . .	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100	—
do. } v. 1000, 500, 100	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	103	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—
do. } v. 1000 kündb. 12 M.	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	86 1/2
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	99 3/4	Chemn.-Würschn. . . . .	174	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
do. do. v. 100	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500	97	Köln-Mindener . . . . .	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—
Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	—	Leipzig-Dresdner . . . . .	268	Thür. Bank à 200 pr. 100	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. B. à 25 - do.	34	Weimarische Bank à 100 pr. 100	90
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	—	Magdeb.-Leips. . . . .	244 1/2	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do. B. à 100 - do.	—		
do. Loose v. 1854 . . . . .	—	Thüringische . . . . .	127		
do. Loose v. 1860 . . . . .	—				

Sorten.		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Berlin pr. 100 Fr. Ort.	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	9. 6 1/2	—	454 1/2	2 M.	99 7/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	297 1/2	2 M.	109 7/8
Preuss. Frd'or do.	—	—	90 1/2	2 M.	99 7/8
And. anal. Ld'or do.	10°	—	92 1/2	2 M.	57
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	5. 15	—	99 3/4	2 M.	151 1/2
20 Frankenstücke . . . . .	5. 11	—	99 1/2	2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.	—	—	99 1/2	2 M.	—
Kaiserl. do. do. do.	6 1/2	—	—	2 M.	—
Breslauer do. à 65 1/2 Aa. do.	—	—	—	2 M.	6. 22 1/2
Passir- do. à 65 Aa. do.	—	—	—	2 M.	6. 20 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	2 M.	80 1/2
dd. 20 Kr. . . . . do.	—	—	—	2 M.	90 1/2
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—	—	2 M.	89
Gold pr. Zollpfund fein. . . do.	—	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2 — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2 1/2

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 99 1/2. **Heinr. Küstner & Co.**

Nach dem Pariser Wetterbulletin heizug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 7. Juni R°	am 8. Juni R°	in	am 7. Juni R°	am 8. Juni R°
Braun	+10,7	+10,2	Rom	+18,0	+18,4
Greenwich	—	+11,9	Turin	—	+14,4
Valencia	—	+8,5	Wien	+12,0	+12,6
Havre	+11,7	+16,2	Moskau	+8,9	+12,0
Paris	+9,1	+10,9	Petersburg	+8,3	+10,4
Strasbourg	+11,9	+18,1	Stockholm	+8,3	—
Marseille	+16,1	+15,1	Kopenhagen	—	+12,1
Madrid	+14,0	+14,0	Leipzig	+12,9	+12,4
Alger	+24,9	+20,2			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Wegen angezeigter Krankheit der Frau Ribben-  
jamen-Beith kann die für heute angekündigte Oper nicht ge-  
geben werden und bleibt das Theater geschlossen. Morgen  
Sonnabend (Gastvorstellung der Frau Lange, vom großherzogl.  
Hoftheater zu Karlsruhe): **Iphigenie auf Tauris.**  
\* \* \* Iphigenie — Frau Lange.

Die Direction des Stadttheaters.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. — 1. — 5. 30. — 9. (bis  
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 20. Nachm.  
Bernburg: 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Cassel: 5. — 11. 5. — 4. 40. — 11. 6. Nachm.  
Chemnitz: [Weißliche Staatsbahn] 5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15.  
(bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —  
9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.  
Coburg etc.: 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).  
Dessau: 7. — 1. — 5. 50. Abds.  
Dresden: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — 10. Nachts.  
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — 11. 8.  
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 8. Nachts. —  
[Weißl. Staatsbahn] 5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.  
Großenhain: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
Hof etc.: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)  
Ragdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen) — 10.  
Reichen: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
Zeitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6. 40 (aus Bitterfeld). — 11. 15. —  
5. 30. — 10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
Cassel: 8. 8. — 4. 2. — 6. 2. — 10. 30. Nachts.  
Chemnitz: [Weißl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — 9. 30. —  
9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45.  
Coburg etc.: 1. 21. — 6. 2. Abds.  
Dessau: 11. 15. — 5. 30. — 10. 45. Nachts.  
Dresden: 6. 45. — 10. — 1. — 4. — 5. 45. — 9. 45. Abds.  
Eisenach etc.: 4. 10. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 4. 2. —  
6. 2. — 10. 30. Nachts.  
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 10. Morgs. — 6. 2. Abds. —  
[Weißl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — 9. 30. Abds.  
Großenhain: 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45. Abds.  
Hof etc.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — 9. 30. — 9. 55.  
Ragdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —  
9. 30.  
Reichen: 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45. Abds.  
Schwarzenberg: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — 9. 30. — 9. 55. Abds.  
Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nachts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Abfahrts.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volkshilfsbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.  
**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Form. 8—12 U.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. September 1863  
vergeben Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
Die Rechte's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr  
Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
Galerie des Schloßthums. Anmeldung beim Castellan Sommer.  
**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Buchführung, Schönschreiben,  
Turnen, Ausschussführung und Redelübung.

**G. A. Klemm's Musikalien,** Instrumente u. Saitenhandl., Leihhaus für  
Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lisse  
**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
Nischenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4  
**Photogr. Atelier** von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48.  
Nischenartenportraits elegant à Dbd. 3 Thlr.  
**J. A. Hotel,** Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
Confection, Sülze, Tapissier, Modewaaren-Manufactur.

**Bekanntmachung.**

Auf Antrag der Berechtigten soll die Jagd auf den Grundstücken  
in der Flur Röttha, ausschließlich der Rittergutsgrundstücke, vom  
1. September 1863 an anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden.  
Indem wir solches bekannt machen, laden wir Pachtlustige

den 10. Juli 1863

des Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Be-  
kannmachung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu eröffnen und  
Mittags 12 Uhr des Zuschlags sich zu gewärtigen.

Röttha, den 6. Juni 1863.

Das königliche Gerichtsamt.  
von Gottschald.

**Bekanntmachung.**

Am 20. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf der hiesigen  
Königlichen Saline

circa 600 Ctr. altes Blech, Schmelz- u. Gußeisen  
in kleineren Partien gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend ver-  
kauft werden.

Dürrenberg, den 30. Mai 1863.

Königlich Preussisches Salz-Amt.

**Haus-Verkauf in Güttrisch.**

Das der hiesigen politischen Gemeinde gehörige ehemalige zweite  
Schulhaus Nr. 49 soll an den Meistbietenden Montag den  
22. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthose zum Helm  
versteigert werden.

Nähere Auskunft so wie die Kaufbedingungen werden von dem  
Herrn Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer R. Graefe erteilt, auch  
vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Der Gemeinderath in Güttrisch.

**Auction.**

Morgen Sonnabend den 13. Juni Fortsetzung seiner Stadereien,  
schwarzer und weißer Tüll, Spitzen, Kragen u. s. w., seine Herren-,  
Damen- und Kinderhüte neuester Façon, Netze, so wie einige  
Stück grauen Drell und schwarzseidene Halstücher  
Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsehalle.

**Auction**

wird heute den 12. Juni durch Unterzeichneten im Gasthof Nr. 155  
bei Weinberger in Reudnitz abgehalten. Anfang 9 Uhr Vormittags.  
Das Verzeichniß hängt im genannten Gasthose aus.

Reudnitz. G. S. Mühlner, Gerichtschöppe.

Heute Freitag d. 12. Juni Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der  
Versteigerung von div. Haufen Bauholz, Bretern etc. in Nr. 10  
an der Reichstraße. Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

**AUCTION im weißen Adler.**

Heute Vormittag verschiedene neue und gebrauchte Meubles  
als Schränke, Commoden, Tische, Contor- und  
Clavier-Sessel, Waschtische, ein mahag. Divan,  
Pfeilerspiegel etc.

**Bekanntmachung.**

Die Erledigung einer Grundstücksver-  
steigerung in Panitzsch betr.

Die für den 17. Juni angezeigte Versteigerung des Krobitzsch'schen  
Zweihufengutes in Panitzsch erledigt sich durch dessen inzwischen  
erfolgten Verkauf.

Adv. Alexander Rind,  
Königl. Sächs. Notar.

In allen Buch-  
handlungen  
REISEHANDBUCH  
WALDOW'S REISEFÜHRER  
FÜR DEUTSCHLAND.  
Als Supplement dazu  
erscheint eine Samm-  
lung von Städteplä-  
nen der wichtigsten  
deutschen Städte in  
deutlichstem Druck.  
Preis eleg. cartonn.  
10 Ngr.

u. Eisenbahn-  
stationen zu  
haben.  
COURSBUCH

**English lessons**

Johannissgasse Nr. 17, 3. Etage.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen  
Nicolaisstraße 11, 2 Tr. rechts. Sprechst. Nachm. 1—3 Uhr.

Meubels werden aufs Schönste und Billigste aufpolirt, lackirt  
und reparirt. Gef. Adressen abzugeben im Nordwaarengeschäft  
Katharinenstraße Nr. 11.

# Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia.

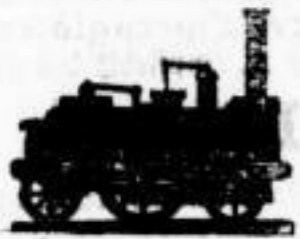
In Folge erhaltener Genehmigung der Staatsregierung schließt die von Unterzeichneten vertretene **Teutonia** Lebensversicherungen mit und ohne Anspruch auf Dividende ab. Man zahlt bei einer Capitalversicherung von 100  $\text{fl}$  für den Todesfall mit Anspruch auf Dividende bei einem Alter von

20	25	30	35	40	45	50	60 Jahren
1 $\text{fl}$ 27 $\text{fl}$ 2 $\text{fl}$	2 $\text{fl}$ 5 $\text{fl}$ 4 $\text{fl}$	2 $\text{fl}$ 14 $\text{fl}$ 9 $\text{fl}$	2 $\text{fl}$ 25 $\text{fl}$ 8 $\text{fl}$	3 $\text{fl}$ 9 $\text{fl}$ 3 $\text{fl}$	3 $\text{fl}$ 27 $\text{fl}$	4 $\text{fl}$ 20 $\text{fl}$ 4 $\text{fl}$	6 $\text{fl}$ 24 $\text{fl}$ 8 $\text{fl}$
20	25	30	35	40	45	50	60 Jahren
1 $\text{fl}$ 17 $\text{fl}$ 3 $\text{fl}$	1 $\text{fl}$ 24 $\text{fl}$ 6 $\text{fl}$	2 $\text{fl}$ 3 $\text{fl}$ 2 $\text{fl}$	2 $\text{fl}$ 12 $\text{fl}$ 9 $\text{fl}$	2 $\text{fl}$ 25 $\text{fl}$	3 $\text{fl}$ 11 $\text{fl}$ 2 $\text{fl}$	4 $\text{fl}$ 2 $\text{fl}$ 8 $\text{fl}$	6 $\text{fl}$ 2 $\text{fl}$ 1 $\text{fl}$

dagegen für gleiche Summe ohne Anspruch auf Dividende bei einem Alter von

jährlich und zwar nach Wahl des sich Versicherenden in jährlichen, halbjährlichen oder vierteljährlichen Terminen.  
In Bemittlung von Versicherungsbeiträgen und jeder näheren Auskunft empfehlen sich  
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,  
F. Gorgass, lange Straße Nr. 20,  
Th. Thust jr. in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256,  
Johann Wilhelm Fiedler, Generalagent, Grimma'sche Straße Nr. 22.  
Specialagenten, so wie

## Extrafahrt von Halle nach Berlin.



Auf mehrseitigen Wunsch angeregt, wird am 18. Juni cr. Vorm. 9 Uhr von Halle nach Berlin ein Extrazug abgehen mit einer fünf-tägigen Aufenthaltsdauer ausgedehnt, also bis incl. den 22. Juni cr. für nachstehende Preisermäßigung:

für 1 Billet II. Classe 3 Thlr. für hin und zurück.  
I. III. 2

Es ist jeder Billet-Inhaber berechtigt, innerhalb den 6 Tagen von Berlin mit jedem fahrplanmäßigen Zuge nach Halle zurückzukehren.

Da nur eine bestimmte Anzahl Billets ausgegeben werden können, so sind von heute täglich von Morgens 4 bis Abends 11 Uhr an der Billet-Ausgabe der Berl.-Anh.-Eisenb. zu Halle Billets zu obigem Preise zu haben. Auf vorherige Anmeldung können auch solche nach außerhalb verschickt werden.  
Halle, den 11. Juni 1883.

J. A.

**Albert Heber.**

# Carl Ziegler,

Neumarkt Nr. 7,

empfiehlt seine Collecte zur Entnahme von

**Classen- und Voll-Loosen**

in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln.

\* Ziehung 1. Classe Montag den 22. Juni. \*



**C. Louis Taeuber's  
Lotterie-Collection,**

Theaterplatz Nr. 7,

empfiehlt sich mit Loosen 1. Classe, deren Ziehung am 22. Juni stattfindet, geneigter Berücksichtigung.

Den 22. Juni a. c. wird die 1. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne:**

1 à 10000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.

1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Vollloosen so wie mit Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

Stk

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

so wie mit

**Loosen**

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.  
 Halbe à 25 " 15 "  
 Viertel à 12 " 22 1/2 "  
 Achtel à 6 " 12 1/2 "

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.  
 Halbe à 5 " 3 "  
 Viertel à 2 " 16 1/2 "  
 Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 22. Juni a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Dresden.**

Stadt Chemnitz, Annenstraße Nr. 31, empfiehlt einem reisenden Publicum zur Uebernachtung von 5, 7 1/2 u. 10  $\mathcal{R}$  **J. C. Peschel.**



**Strohhatzfabrik und Bleiche!**

Von jetzt ab kann ich wieder alle getragene Hüte in 8 Tagen liefern, Bleichen für 3  $\mathcal{R}$ , Modernisiren 6  $\mathcal{R}$ , Färben 7 1/2  $\mathcal{R}$ , Herrenhüte für 7 1/2 bis 10  $\mathcal{R}$ , die neuesten Façons in neuen Hüten sehr billig von **C. Kirchner,**

Gewölbe Katharinenstraße Nr. 7, Fabrik Lindenau.

**Seiden-Wäscherei.**

Bänder, Schlipse, Tücher, zertrennte Hüte und Kleider werden schnell und billig gewaschen Reudnitzer Straße Nr. 5 part. rechts.

Wäsche wird gefickt, auch Weißnäherei jeder Art gut und billig ausgeführt Emilienstraße Nr. 2 b, 3. Etage.

**Pfänder**

versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße Nr. 21. **Ebregott Stein.**

Zur Verfeinerung des Teints giebt es kein besseres und sichereres Mittel als die von Carl Süß in Dresden angefertigte

**Glycerin-Tollette-Seife** à Paqu. 7 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
**Glycerin-Cold-Cream** à Pot 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

Dieselben üben nach kurzem Gebrauch einen höchst wohlthätigen Einfluß auf die Haut aus, geben derselben ein weißes, jugendliches Ansehen und entfernen sicher alle Arten Hautmängel, als Sommersprossen, gelbe Flecke, rauhe empfindliche Haut u.

Auch hat sich die **Glycerin-Rasir-Seife** als die mildeste, lange schaumhaltende, vorzügliche Rasir-Seife seit Jahren bewährt, und können diese Artikel Jedermann mit Recht empfohlen werden.

In Leipzig sind dieselben echt zu haben bei

**Theodor Pitzmann, Neumarkt.**

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

**Echte Limonaden-Drops,**

täglich frisch, empfiehlt **Carl Weise,** Eckhaus der Schützen- u. Querstraße.

**Feine Rindsmark-Pomade**

in Büchsen von 1/4 Pfd. pr. 5  $\mathcal{R}$  und 1/2 Pfd. pr. 8  $\mathcal{R}$  empfiehlt in guter Qualität stets frisch **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Echte Mandelkleinseife**

von **Kunath & Klotzsch**  
 à Stück 2  $\mathcal{R}$ , à Packet von 3 Stück 5  $\mathcal{R}$  bei **Carl Meiner Kleinert,** Grimma'sche Straße 27.



Feine Stahlbrillen für Kurstichtige von 20  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{R}$ , Pinne-Nez und Lorgnetten von 20  $\mathcal{R}$  an, Fernrohre, Operngläser, Mikroskope u. empfiehlt billigst

**O. E. Meder,**

Kaufhalle am Markt im Durchgang.

**Photographie-Albums grösster Auswahl,**

Brieftaschen, Cassenscheintaschen, Schreibmappen, Damenkober, Bonbonnières, Visitenkartentäschchen, Reisenecessaires, Margarethentäschchen, Cigarrenetuis u. Portemonnaies bester Qualität bei

**J. G. Stengler, Grimm. Strasse 5.**

**Damenkoffer,**

Wasser-, Sand- und Reise-Koffer, Geld-, Jagd-, Bahn- und Reise-Taschen, Gutschachteln, Schirmfuttermale, Plaidriemen so wie Reiseutenfilien aller Art empfiehlt billigst

**Georg Heber,**

Neumarkt 42 in der Marie.

Kaffeemaschinen in Blech, Messing und Glas, Bergelinslampen nebst Kessel und Unterseger, Eiersefeder in verschiedenen Sorten, Thee- und Kaffeebreiter in Messing und lackirt, Sand- und Gartensprizen, Vogelbauer in allen Sorten, Größen und Façons, Kühl- und Wassereimer, Waschkübeln, Rotanistrummeln, Flaschen- und Gläserhalter, Sand-, Tisch- und Tafelleuchter, Schreibzeuge, Taschen-, Sand- und Stalllaternen, Nacht- und Wärmelampen, Feuerzeuge in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

**Carl Winter, Grimm. Straße 5,** schrägüber dem Naschmarkt.

**Pariser Herrenhüte**

von **Laville, Petit & Crespin,**

franz. u. engl. Façon, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen; Sommerhüte: Lincoln, Carignan, Jockey, Marine u. Wales; Strohüte feinsten Qualität und modernste Sommermützen empfiehlt

**Theodor Pitzmann,** Neumarkt, an der Promenade.

**Corsetten ohne Naht**

empfehlte in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons en gros und en detail zu billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

**Havannah Filzhüte**

„2 Loth wiegend“ empfiehlt

**Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal,** (Præmiirt mit der Preismedaille, London 1862.)  
 Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 13, 1. Etage.

# Ein- u. Verkauf Juwelen-, Gold- u. Silber- von Waaren-Handlung.

**Juwelen,  
Gold, Silber,  
Platin, Guldisch**  
u. s. w.

**C. F. Gütig,  
Leipzig.**

**Fabrik  
und  
Lager**  
ThomasKirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.

**Gute und extrafeine Zahnbürsten** empfiehlt in verschiedenen Sorten, desgleichen Nagel-, Kopf- und Kleider-Bürsten, Käämme, Rasirpinsel etc. etc.

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

## Neueste verbesserte engl. Hosenbänder

empfehl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.



Um mit meinem Lager aller Arten Regen- und Sonnenschirme in Seide, Alpaca und Baumwolle möglichst zu räumen, stelle von jetzt an, auch im Einzelnen, die allerbilligsten Dutzend-Preise, verkaufe eine Partie große schwerseidene Regenschirme mit den solidesten und feinsten Gestellen à Stück 3 1/2 Thlr., geringere Sorten seidener Schirme von 2 1/2 Thlr. an, seidene Em-tout-cas mit den besten Stahlgestellen (nicht Rohrgestelle) von 1 1/4 Thlr., größere Sorten mit sehr schönen seidenen Ueberzügen von 1 1/2—1 3/4 Thlr. an, so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen.

Alle Reparaturen accurat, schnell und billig.

**H. Schulze,** Reichstraße Nr. 55.

**Prämien zu Schul- und Kinderfesten** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei **L. Bühle & Co.,** Klostergasse Nr. 14.

## Ausverkauf von 2 u. 3 Jahr gestandenen Meubles

in Nußbaum und Mahagoni weit unter dem Kostenpreis,

darunter befinden sich einige große elegante Büffets, Damenschreibtische, Chiffonnieren, Commoden, Tische, einige Garnituren mit ff. Plüsch und kornblumenblauem Seiden-Damast etc. **F. A. Bergers Meubles-Magazin,** Petersstraße Nr. 42.

## Dampfkochtöpfe

von rohem und emaillirtem Gusseisen, verzinnem Kupfer und Eisenblech aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **Chr. Umbach** in Bietigheim empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Fabrikpreisen **Theodor Pätzmann,** Neumarkt, Eckhaus der Schillerstraße.

## Schwammbeutel und Bademützen,

billige **Eau de Cologne** zum Bade, Käämme, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher etc. empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Kochmaschinen,

sojen. **Sommermaschinen** in allen nur möglichen Größen, so wie alles dazu Gehörige hält fortwährend in Lager und empfiehlt diese als eigne Fabrikate zu den niedrigsten Preisen **G. F. Gnüchtel,** Blechwaarenfabrikant, Friedrichstraße Nr. 14.

## Ofenrohre und Kniee

in den verschiedensten Maassen bei bedeutender Abnahme zu sehr niedrigen Preisen in guter Qualität empfiehlt **G. F. Gnüchtel,** Blechwaarenfabrikant, Friedrichstraße Nr. 14.

## Drahtstürzen

in oval und runder Façon empfehlen

**Max Lobe & Co.**

## Spizentücher

in Wolle und Seide empfiehlt zu billigsten Preisen

**Eduard Koch,** Petersstraße 5.

**Cravatten** für Umlegekragen, das Neueste für junge Herren aus London eingetroffen bei **J. A. Hietel.**

**! Communal** und Civil-Mützen für Herren und Knaben empfiehlt zu billigen Preisen **E. Gerold,** Mauricianum.

## Wechsel-Cigarrenspitzen.

Die beliebte Form mit gebogenem Meerschamstück sind nun wieder in großer Auswahl vorrätig und empfiehlt ergebenst **F. Lehmann,** Markt.

**Kaffee- und Thee-Maschinen,  
Sig-, Fuß- und Badewannen** empfiehlt zu billigen Preisen **Louis Karling,** Klempner, Reichstraße Nr. 43.

**Turn-Anzüge,** so wie alle Arten Herrenkleider empfiehlt in größter Auswahl und billigt das Herrenkleidermagazin von **Ferdinand Schmertusch,** Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

**Sehr gute Waschseife** 2 Kiegel 7 1/2 Mgr. kauft man nebst bester Stärke, Waschblau, bei **H. Meltzer.**

## Hausverkäufe.

Ein hübsches Haus in Mitte der Stadt, Nähe der Grimma'schen Straße, mit schönem Gewölbe und großen Niederlagen, Forderung 20,000  $\mathfrak{M}$  mit 5000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Ferner ein Haus mit sehr frequenter Restauration, Tanzsaal, in Nähe der Stadt, sowie verschiedene große und kleine Häuser hier und in den nahe gelegenen Dörfern hat zu verkaufen in Auftrag

**J. F. Pohle,** Kaufmann und concession. Agent, Königsstraße Nr. 24, Hof 2. Etage.

In **Soblis** ist ein neuerbautes, bequem eingerichtetes Wohnhaus mit Garten und schöner Aussicht zu verkaufen. Näheres bei **F. W. John** in Leipzig, Brühl Nr. 6.

## Ein Geschäft,

welches eine sichere Existenz bietet und jungen Kaufleuten besonders empfohlen werden kann, ist zu verkaufen. Branche der Mode nicht unterworfen, Capitalerforderniß ca. 3—4 Mille. Näheres auf frankirte Anfragen unter Chiffre A—Z. # 61. poste restante Leipzig.

Ein gut gehaltener Flügel wird Abreise wegen für 150 Thlr. verkauft. Sternwartenstraße Nr. 15 parterre links. NB. Nur bis den 13. Abends.

Ein im Ton und Anschlag vorzüglicher Flügel (7 oct.) ist billig zu verkaufen Raundörferstraße Nr. 12 parterre rechts.

Zwei **Sadentafeln** sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Das Möbel-Magazin von A. Schwalbe,**

Burgstraße Nr. 5 (goldene Fabrik), 1. Etage,  
empfiehlt sehr schöne Mahagoni-, Birken- und Kirsch-Weinleis  
in Auswahl. Bestellungen auf Polster-Arbeiten werden gut und  
billig ausgeführt.

**Billig und gut!**

Zu verkaufen stehen zwei zehnjährige Kleiderschränke, ein Maho-  
goni-Kleiderschrank, einer desgl. von weichem Holze und 6 Stück  
gute Bettstellen Brühl Nr. 40 parterre.

Zu verkaufen ist ein Comptoirpult sehr schön und billig  
Brühl Nr. 71, J. Bretschneider.

Zu verkaufen 1 Mahagoni-Divan, 1 dgl. Commode,  
Bettstellen, 2 Gebett Betten, 1 Stufen-  
und 1 Bodenteiler Goldschmuckkasten Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen Sopha's, Kleiderschränke, gebrauchte  
und neue Bettstellen, Waschtische, runde und ovale Tische Brühl  
Nr. 71.

Zu verkaufen ist ein Secretair  
kleine Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Divan Kohlenstraße  
Nr. 10, 1. Etage rechts.

Verhältnisse halber soll ein Mahagoni-Schreib-  
secretair, ein mahag. ovaler Tisch billig abgelassen  
werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Eine Commode, 1 Waschtisch, 2 Gebett Betten und 1 Bettstelle  
ist billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 17, 1 Tr. im Hofe.

Zu verkaufen ist billig 1 Photogen-Lampe, so wie großes  
div. Waschgefäß Sporergäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen sind von gutem Porzellan umzugs halber zu  
billigem Preise sämtliche Gegenstände, welche zu einem voll-  
ständigen Service gehören und zwei Salonspiegel von Mahagoni  
mit Untersatz, beide ganz gleich, Zeiger Straßen- und hohe  
Straßen-Ede Nr. 18, III. bei Herrn Glaser.

Zu verkaufen sind einige Frauenkleider, 1 Wäschplatte mit  
2 Stählen, Sopha, Commoden, Bettstellen, Kleiderschränke,  
Klostergasse Nr. 15, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gutes Tenorhorn und zwei Con-  
ductoren zu einer Scheiben-Electrifirmachine, Kugeln von 11 Zoll  
Durchmesser von Lombard, lange Straße Nr. 9, 3. Etage.

Eine Partie eiserne Bollgewichte sind billig zu verkaufen bei  
Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Ein Kasten zu einem Piano zu verkaufen  
Colonnadenstraße Nr. 23.

**Verkauf.**

Eine Partie große leere Kisten, so wie leere Cigarrentisten  
sind zu verkaufen durch Theodor Feyer, Neumarkt 9 parterre.

Ein Barren von Eichenholz  
ist billig zu verkaufen Hospitaistraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen, passend in eine Küche,  
und 1 kupf. Pfanne, 8 Kannen Wasser haltend, Gerberstr. 55, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen billig  
Nicolaisstraße Nr. 44, 4 Treppen.

**Zu verkaufen:**

im Einzelnen oder zusammen 1 Schimmelstute, 9jährig, 1 engl.  
Cabrioletgeschirr, 1 eleganter Todar, neu, 1 eleganter halbverdeckter  
Wagen, neu, 1 Rollwagen, neu, 1 Arbeitsgeschirr, neu, diverse  
Deden, Peitschen, Puzzeuge, 1 Futterkasten u. s. w. wegen Auf-  
gabe des Geschirrs zu entsprechend billigen Preisen.

Adressen unter A. W. poste restante Leipzig.

**Pferde-Verkauf.**

Veränderungshalber sind 2 Stück vierjährige, gute, fehlerfreie,  
braune Wallachen zu verkaufen und stehen zur Ansicht Freitag Nach-  
mittag im deutschen Haus bei Herrn Gastwirth Schmidt.

Morgen Sonnabend den 13. d. M. steht  
ein Transport

**Deffauer neumilchender Kühe**

zum Verkauf, zu gleicher Zeit ein Transport Alauner hoch-  
tragender Fersen Frankf. Str., gr. Funkenburg.

**Frank.**

Zu verkaufen ist ein gut eingetragener Bienenstock mit  
Ordnung kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Zu verkaufen sind ein Paar zahme Nachtanben  
Eiserstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine Partie trockene eichene Pfosten, von 5/8 bis zu 2 Zoll  
Stärke, in verschiedenen Längen, sowie verschiedene Sorten Bau-  
holz und eine ziemliche Partie birkenne Pfosten von ebenfalls  
5/8 bis zu 3 Zoll Stärke lagern zum Verkauf in der Mühle zu  
Munhof bei Kirchheim.

Zu verkaufen ist ein schöner Diwan  
Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe links.

Frisch gepflückte Erdbeeren  
sind täglich in dem Garten hinter dem Hause Nr. 57 der Frank-  
furter Straße zu haben.

Eine  
**Mineralien-Sammlung,**  
bestehend aus 1558 Species, genau katalogisirt, ist ertheilungs-  
halber zu sehr annehmbarem Preise zu verkaufen.

Katalog ist bei Herren Jügen & Fort, Hainstraße Nr. 25  
einzusehen, so wie überhaupt daselbst das Nähere zu erfragen.

**Das neue Braunkohlenwerk  
„Auferstehung“**zu  
Brandis**Nitzsche & Ernst**

empfiehlt seine bedeutenden Vorräthe der bereits beliebt gewordenen  
Braunkohlen in gutem Sortiment und reellem Maße.

Preise.	
Sorte I à 8	pr. Grubenschefel,
= II à 6	= pr. =
= III à 4	= pr. =
= IV à 2 1/2	= pr. =
Holzkohlen à 9	= pr. =

Diese unsere Kohlen zeichnen sich besonders dadurch aus, daß  
sie nicht mit schwarzem Thon durchzogen und bei ihrer Härte  
völlig geruchlos sind und kann man sie deshalb mit Recht bestens  
empfehlen.

Die Herren Abnehmer werden wir stets pünctlich und schnell-  
stens befördern.

Bestellungen werden jederzeit prompt und sowohl pr. eigenes  
Geschirr als auch pr. Eisenbahn ab Posthausen ausgeführt.  
Wiederverkäufer Rabatt. Nitzsche & Ernst.

**Turner-Cigarren.**

Vater Jahn

à Stück 3-10 &amp;

in eleganten Kistchen von 1 &amp; an empfiehlt

**Gustav Ullrich,**

Zeiger Straße Nr. 49.

**Besten Kautabak**

empfiehlt H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Wiener Chocolate von Jordan & Timaeus**à 5 pr. Pack, so wie besten Erdmandel-Kaffee von Jordan  
& Timaeus empfiehlt H. Meltzer.

Honig von Chamoni,  
Rhein-Lachs, geräuch., marinirt,  
Sardines à l'hulle,  
Matjas-Haringe,  
Napas superfein, Provençer-Öl,  
franz. und Rheinwein-Essig,  
Hamburger Caviar,  
franz. Früchte.

A. C. Ferrari,  
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Eine neue Sendung kräftig und wohlschmeckenden Kaffees,  
täglich frisch geröstet, pr. Pfd. von 12-19 pr. empfiehlt die  
Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.  
Verkaufsort: Neumarkt Nr. 9.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 163.]

12. Juni 1863.

## Böhmisches Bier.

Außer dem in so kurzer Zeit so ungemein beliebt gewordenen Bayerischen Bier auf Flaschen, habe ich mir noch oben genanntes Böhmisches Bier zugelegt und empfehle dasselbe als ein sehr gesundes, leichtes und angenehm schmeckendes Bier aufs Angelegentlichste. Der Preis ist ganz derselbe wie beim Bayerischen Bier:

13 ganze Flaschen für 1 Thlr. } excl. Fl. frei ins Haus.  
20 halbe

**Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

### Dampf, Röst, Kaffee

das Pfd. 11  $\pi$ , 12  $\pi$ , 13  $\pi$ , 14  $\pi$  — 16  $\pi$ , roh à Pfd. 8  $\frac{1}{2}$   $\pi$ ,  
9  $\pi$ , 10  $\pi$ , 10  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , 11 — 12  $\pi$ , feinsten Raffinade in Broden  
à Pfd. 52  $\mathcal{L}$  — 55  $\mathcal{L}$ , weißen klaren Zucker bei 5 Pfd.  
à 42  $\mathcal{L}$ , 45  $\mathcal{L}$  — 50  $\mathcal{L}$  empfiehlt  
**Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.**

### Berliner Getreide - Kümmel

so wie alle Sorten der feinsten Liqueure, Rum, Essenzen,  
Bischof, Wairtrauf und ganz alten echten Nord-  
häuser empfehle in Flaschen billigt.

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

NB. Die leeren Flaschen nehme zurück!

Feinstes Provenceröl und echten Weinessig empfiehlt  
ganz frisch **Dor. Weise Nachf.**

Echt Hamburger Rauchfleisch, ganz große Pöbel- und  
ger. Rindsjungen erhielt frisch u. empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

Neue schottische Matjes - Häringe erhält stets frisch  
und empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

Mecklenburger Schinken in allen Größen von bekannter  
Güte empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

### Matjes - Häringe,

sehr zart und fett, empfiehlt auffallend billig  
**Carl Weiss, Eckhaus der Schützen- u. Querstraße.**

Neue Matjes - Häringe,

neue saure Gurken,

Hamburger Rauchfleisch,

Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst,

beste Tafel - Pflanzen,

feinstes Provenceröl und Weinessig

empfehlen **C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.**

### Neue Matjes - Häringe,

Brathäringe, Sardellen, Anchovis, Sardinen und  
bergischen empfiehlt **F. B. Pappusch.**

Neue Häringe in Schoden und Einzelnen verkauft sehr  
billig **F. T. Bähr Nachfolger, Schuhmachergäßchen.**

Neue saure Gurken, große Limburger Käse Stück  
2  $\frac{1}{2}$   $\pi$  bei **F. T. Bähr Nachf., Schuhmachergäßchen.**

### Kleine Thüringer Schinken

von Milchschweinen, zart von Fleisch von 3 bis 10  $\mathcal{L}$ , feine  
Gothaer und Eisenberger Cervelatwurst, geräucherte  
Zungen, Thüringer Röstwürstchen empfiehlt **F. B. Pappusch.**

Sehr guten Schweizerkäse à 6 Ngr. pr. Pfd.,  
im Centner billiger empfiehlt **H. Moltzer.**

### Eine neue Sendung Eckartsberger Käse

sind wieder angekommen und empfiehlt solche als etwas Delicates  
**F. B. Pappusch, Dörrchenstraße Nr. 3.**

### Frische Ritterguts - Butter

à Kanne 14  $\pi$  bei **G. H. Wornor, II. Fleischergasse 28.**

### Berbster Bitterbier

in vorzüglicher Dualität, 13 Flaschen für 1  $\pi$ , die Flasche 2  $\frac{1}{2}$   $\pi$ ,  
exklusive Flaschen, empfiehlt **F. Sorgatz, lange Straße 20.**

Berbster Bitterbier und

Simbeer - Limonaden - Essenzen

in Flaschen, sowie auch

Kohlensäures und

Soda - Wasser

in Gläsern und Flaschen empfiehlt

**Gustav Ullrich, Zeiger Straße 49.**

### Jungbier

Montags und Freitags Abend, so wie jeden Tag Braumbier  
empfehlen **C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

Jungbier aus der Vereinsbrauerei verkaufe ich jeden Montag  
und Freitag von Abends  $\frac{1}{2}$  6 Uhr an. **F. W. John, Brühl 6.**

### Durch Maschine geröstete Gerste

à Meße 6  $\pi$ , à Kanne 10  $\mathcal{L}$ , so wie alle Sorten

Sülsenfrüchte, Gränpchen, Nudeln,  
Kartoffelmehl, Gries etc.,

### Echt ostind. Sago,

ff. Kaiserauszug, ff. Weizenmehl Nr. 0

empfehlen in vorzüglicher Güte stets billigt

**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.**

Saure Milch mit Sahne ist in kleinen Portionen wieder  
vorrätig Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

### Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis  
1862 kauft in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchsten Preisen

**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.**

Ein gebrauchter feuerfester Geldschrank mittlerer Größe wird ge-  
sucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der  
Chiffre M. R. H. 28. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein zugemachter einspänniger Wagen,  
ähnlich den Eis- oder Buchhändlerwagen.

Adressen niederzulegen in der Dampfkafebrennerei Neu-  
markt Nr. 9.

Zu kaufen sucht man 1 Duzend gutgehaltene Pyramonten  
Gartenstühle. Offerten nimmt entgegen **E. Schmidt, Alexander-  
straße Nr. 14, 3. Etage.**

Gesucht wird ein nicht zu schwer gebauter zweirädriger Hand-  
wagen. Das Nähere bei Gottfr. Härtling & Co. am Raschmarkt.

Zu höchsten Preisen kauft alle Arten Meubles in einzelnen  
Stücken, so wie ganze Meublements und Nachlasschaften  
**Brühl 71, J. Brotschneider, Brühl 71.**

Zu verkaufen gesucht wird eine kleinere Quantität reines  
Gänsefett. Adr. mit G. S. 10. posts restante.

3000  $\pi$  werden gegen Cession guter Hypothel und Zinsen  
zu 5% gesucht durch **Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.**

Ein Farbwaarengeschäft sucht für Leipzig einen Agenten.  
Offerten nebst Referenzen werden unter H. H. 9. an die Exped.  
dieses Blattes erbeten.

In der k. k. landesprivilegierten Vergoldungsfabrik von Carl Behr in Prag finden tüchtige Schaffsen, die das Rahmen-Vergolden und Leistenmachen gründlich verstehen, dauernde Condition. Offerten mit Beilegung der Zeugnisse.

**Gesucht** wird sofort ein Tischlergeselle  
Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts.

Ein **Schneidergeselle** wird gesucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung Petersstraße 35. **G. Podobsky.**

Einen Lehrling für die Lithographie suchen **Witschel und Schmidt**, Grimma'sche Straße 19, vis à vis dem Café français.

Ein tüchtiger gut empfohlener Kohlenfabrikant, der auch zu verkaufen versteht, wird gesucht. Anmeldungen beim **Hausmann** haben, Reichstraße Nr. 13.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellner auf Rechnung in ein Gasthaus sogleich mit Attesten. Zu melden Weststr. 66 bei F. Möbius.

Zum sofortigen Antritt wird bei gutem Lohn ein junger kräftiger Bursche für ein Destillationsgeschäft gesucht  
Hospitalstraße Nr. 5.

In ein Mode-Geschäft wird ein Laufbursche von 14—18 Jahren zum baldigen Antritt gesucht.

Genaue Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter L. B. H. 36.

**Gesucht** wird sofort oder bis zum nächsten Ersten ein Bursche im Alter von 14 bis 15 Jahren vom Lande als Laufbursche in Lindenau Bernhardtstraße Nr. 15.

Ein flotter Widelmacher oder Widelmacherin finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Antonstraße Nr. 14, im Hofe 1 Tr.

Zur selbstständigen Führung eines flotten Putzgeschäfts wird eine tüchtige **Putzmacherin** gesucht.

Gefällige Offerten erbittet man unter Adresse D. H. H. 3 poste restante Brohna franco.

**Geübte Putzmacherinnen werden gesucht**  
Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Geübte Filet-Strickerinnen werden gesucht**  
Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird eine **Weisnäherin** zum Zuarbeiten. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 21 im 2. Hofe rechts 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein junges gebildetes Mädchen, das im Clavierpiel und in der französischen Sprache so weit bewandert ist, daß sie den Kindern des Hauses in diesen Fächern anleitend zur Seite zu stehen vermag.

Eine gute freundliche Behandlung wird vorausgesetzt und zugesichert. Auf möglichst detaillierte Leistungsfähigkeit, besonders unter Beifügung von Zeugnissen oder Referenzen, unter dem Zeichen M. I. den 10/6. 63 in der Expedition dieses Blattes niederlegt, wird dann weitere Mittheilung erfolgen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeiten, gesund und mit guten Zeugnissen versehen. Lindenau den 11. Juni.

Fruchthändler **W. Vogel**, Merseburger Straße 106.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Stromwasserstraße Nr. 20**, 1 Treppe.

### Gesucht

wird zum 1. Juli ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, Kreuzstraße Nr. 12 parterre.

Zum 1. August wird ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht.

Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude, Haupteingang ins 2 Treppen von 9—3 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für leichte häusliche Arbeit, welches aber im Platten bewandert und auch in der Küche nicht unerfahren sein darf. Mit Buch zu melden **Elsterstraße Nr. 37**, 3. Etage rechts.

**Gesucht** wird bis 15. Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. — Nur solche, welche bei Kindern gedient haben, wollen sich melden mit Buch **Wiesenstraße Nr. 7**, 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein fleißiges reinliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit **Halle'sche Str. 7**, 1 Tr. vorwärts.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine gute Köchin, welche jedoch schon in Hotels und Restaurationen war. Näheres zu erfahren bei **Madame Krumbold**, Gerberstraße Nr. 41.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ehrliches anständiges und solides Mädchen zum Begehen und häuslicher Arbeit  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

### Eine Köchin,

in herrschaftlicher Küche erfahren und mit besten Empfehlungen versehen, wird gesucht. Anmeldungen werden auf Schloß **Rischwitz** bei Wurzen angenommen.

### Eine Köchin!

welche gute Zeugnisse hat, kann zum 1. Juli gute Stelle finden **Gewandgäßchen Nr. 4**, 1. Etage.

**Gesucht** zum 1. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit und zu Kindern Neuditz, Kohlgrabenstraße Nr. 164, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, **Kreuzstraße Nr. 5** parterre.

**Gesucht** wird ein arbeitsames Hausmädchen zum 15. im Rathhaus beim Hausvater.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein Mädchen, welches bürgerliche Küche zu kochen versteht, sich der Hausarbeit unterzieht, auch Wartung und Pflege größerer Kinder mit übernimmt,  
Wiesenstraße Nr. 15. A. Ritzing.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches in allem Häuslichen, so wie im Kochen erfahren ist. Zu melden mit Buch  
Gerberstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, 16—19 Jahre alt, wird zum 1. Juli oder früher gesucht **Ratharinenstraße Nr. 20** im Keller.

Ein nicht zu junges Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird für den 1. Juli gewünscht **Dresdner Straße Nr. 47**, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen **Nicolaistr. 26** im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen zur Aufwartung für Nachmittag **Elisenstraße 24**, 1 Treppe links.

Ein junges reinliches Mädchen wird für die Morgenstunden als Aufwärterin gesucht **Brühl 21**, 1 Treppe.

**Eine Amme wird gesucht**  
Universitätsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein in allen Comptoirsächern tüchtig bewandertes, auch mit dem Bankwesen vertrautes, thätiger junger Kaufmann von nicht unangenehmem Aeußern und mit den empfehlendsten Zeugnissen versehen, sucht unter wirklich bescheidenen Ansprüchen, da derselbe hauptsächlich nur beschäftigt sein will, recht bald für die Dauer oder auch auf kürzere Zeit irgend welches Engagement für Comptoir oder Reise und bittet gef. Adressen poste restante Leipzig unter A. W. No. 2 niederlegen zu wollen.

Ein **Tischler**, routinirt in Bauarbeit, sucht Beschäftigung im Anschlagern. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre C. W.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 21 Jahr alt, welcher bisher 2 Jahr in einem Weingeschäft ist, welcher gute Empfehlung und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Markthelfer. — Adressen sind abzugeben bei Herrn **E. F. Reibig**, Hainstraße Nr. 19.

Ein **redlicher, ordentlicher Mensch**, **treu und gewissenhaft** in allen seinen Pflichten, der als Markthelfer eine Reihe von Jahren in mehreren Geschäften conditionirte (circa 30 Messen mitmachte) auch mit der Feder geübt, sucht bis zum 1. Juli oder später Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen mit O. H. 150. poste restante Leipzig.

### Arbeit = Gesuch.

Ein junger rüstiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, ist Verhältnisse halber arbeitslos geworden und sucht auf irgend eine Art Beschäftigung, sei es in Buch- oder Steindruckerei u.

Bestellungen bittet man niederzulegen bei Herrn **Leonhardt**, Schützenstraße Nr. 4.

Ein junger solider Mann, 25 Jahre alt, sucht eine Anstellung in irgend einer Branche, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen wolle man gefälligst **Schloßgasse Nr. 2** bei Herrn **Buchbindermeister Pleißner** niederlegen.

**Gesucht** wird von einem gebildeten Manne in 40r Jahren eine Stelle als Laufbursche oder Einsammler oder sonst ähnlicher Posten; könnte auch etwas Caution stellen. **Naundörfchen 18** part.

Ein junger Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Laufbursche u. s. w. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter **C. A. P.** erbeten.

**Gesucht** wird in einer anständigen Familie noch ein Tag wöchentlich zum **Beisitzen und Aufheften**. Zu erfragen **Hainstraße Nr. 21**, 3. Etage.

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung in Familien oder bei einer Schneiderin. Das Nähere Reichels Garten, Moritzstrasse No. 2, Hinterhaus 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen wünscht bei einer Plätterin das Oberhemden-Platten gründlich zu erlernen. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter J. E. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht ein Unterkommen, am liebsten zur Wartung und Pflege einer älteren Dame oder mit auf Reisen zu gehen, auch wird weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung gesehen und sind die besten Zeugnisse vorzulegen, und Näheres in Empfang zu nehmen franco poste rest. A. Z. 20.

Für ein junges, sehr empfehlenswertes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Dame eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stelle. Dasselbe kann sehr fein stopfen und weißnähen, seine Wäsche schön herstellen, hat einige Kenntnisse im feineren Kochen, besorgt einen Theetisch und würde auch gern Kinder von 2—7 Jahren verständlich zu beschäftigen suchen; sie ist sanft und angenehm im Umgange und hat in ihrer jetzigen Stellung, in der sie 3 1/4 Jahr war, das ausgedehnteste Vertrauen genossen. Anerbietungen werden entgegen genommen Dresden, Friedrichsstraße Nr. 51, 2. Etage.

Ein gebildetes junges Mädchen aus anständiger Familie, welches schon längere Zeit conditionirt, sucht, gestützt auf Empfehlungen, wieder eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder oder als Verkäuferin. Geehrte Adressen erbittet man unter B. H. in der Expedition dieses Blattes.

Für ein von ihrer Herrschaft gut zu empfehlendes Mädchen wird zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit in anständiger Familie gesucht. Näheres Zimmerstraße Nr. 1, hohes Parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 3 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen von 17 Jahren sucht bis zum 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Antonstraße Nr. 5 parterre vorn heraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli.

Berthe Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 76 im Schuhmachergewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt in der Musikalien-Handlung von Klemm, 2 Treppen.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches kochen kann, sucht nächsten Ersten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei Madame Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein junges anständiges, gebildetes Mädchen, welches als Stubenmädchen gedient hat, sucht ähnliche Stelle oder für ein Kind, auch bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Berthe Adressen bittet man Brühl, Stadt Eöln bei Herrn Restaurateur Schulze abzugeben.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern und gute Zeugnisse hat, sucht für Küche und Hausarbeit zum 15. oder 1. Juli einen Dienst. Näheres Reichsstraße 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen, Platten geübt, in aller häuslicher Arbeit bewandert, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Berthe Adressen nimmt Herr Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle, entgegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bald ein Unterkommen.

Zu erfragen bei Herrn Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für häusliche Arbeit. Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen sucht Dienst zum 1. Juli, sei es zur Pflege eines Kindes oder bei älteren Leuten. Näheres bei der Herrschaft, kleine Fleischergasse Nr. 6, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, im Nähen, Platten und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Näheres Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts und von anständigen Kellnern sucht Dienst bei einer noblen Herrschaft. Selbige sieht weniger auf Gehalt als solide Behandlung. Das Nähere zu erfragen bei M. Kreuz, Petersstraße Nr. 42, 1 1/2 Treppe.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 13 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 35, im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Verkäuferin in einem Bäckereiladen. Näheres bei Herrn Ködiger, Schützenstraße Nr. 7 oder Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10 im Milchgewölbe.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Poststraße im Bäckereiladen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht Reichsstraße Nr. 8.

## Gewölbe = Gesuch

in der innern Stadt in frequenter Lage, im Preise von circa 200 Thlr. pr. anno! Adressen Brühl Nr. 18 im Keller.

## Wohnungsgesuch.

Für die Dauer des Turnfestes suchen wir noch Wohnungen und zahlen die Miethpreise pränumerando. Das Leipz. Inseraten-Comptoir, Neumarkt No. 9.

## Logis = Gesuch

pr. Michaelis a. c. im Preise 250—300  $\text{fl}$  pro anno, Garten dazu und nicht über 2 Treppen.

Offerten W. W. 33 poste restante.

Gesucht wird zum 1. Juli von ein Paar ruhigen Leuten ein kleines Logis von 40—60  $\text{fl}$  am Flossplatz, Münzgasse oder Zeigerstraße. Adressen unter W. L. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Marien- oder Dresdner Vorstadt wird zu Johannis eine geräumige Wohnung, Parterre oder 1. Etage, bis zu 200  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins gesucht. Offerten werden entgegen genommen Katharinenstraße Nr. 20 im Gewölbe.

## Ein Hof = Parterrelocal

im Preise bis zu 50  $\text{fl}$  wird zu miethen gesucht von einem unverheiratheten Meister. Adressen übernimmt Herr Carl Selter, Eisenhandlung Petersstraße Nr. 14.

## Logis = Gesuch.

Zu Michaelis d. J. wird ein Familienlogis 1—2 Treppen in innerer Vorstadt zu ca. 100—160  $\text{fl}$  von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn C. L. Bartsch, Petersstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von einer stillen Familie Verhältnisse halber ein Logis, gleich oder Johannis zu beziehen, Preis 40—50  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangewölbe.

Gesucht wird für Michaelis von ein paar kinderlosen Leuten ein Familienlogis von 50—80 Thlr. in der Dresdner oder Johannisvorstadt. Adressen beliebe man unter C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

wird pr. Michaelis ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör von einer ruhigen Familie (3 Personen). Adressen niederzulegen bei Alb. Ulbricht, Hohmanns Hof.

Verhältnisse halber wird noch bis zum 1. Juli in der innern Stadt oder innern Vorstadt ein Familienlogis gesucht im Preise von 50—70  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen bittet man unter Z. Z. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 50—60  $\text{fl}$  wird von einem Beamten in der Nähe des Steueramtes gesucht. Offerten werden bei Herrn Steiniger, Licharmanns Haus, erbeten.

Gesucht wird zu Johanni von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 60—100 Thlr., es kann auch als Astermiether oder als Theilnehmer eines größeren Logis sein. Adressen sind abzugeben Salzgäßchen beim Schuhmachermstr. Ulrich im Gewölbe.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einer anständigen und pünctlich zahlenden Dame noch zum 1. Juli ein Logis im Preise von 70—100  $\text{fl}$ . Berthe Adressen erbittet man unter A. S. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

**Sohlis.** Dasselbst wird eine geräumige Wohnung mit Keller, zu der ein am Hause liegender unbebauter Platz oder Gartenland auf längere Jahre zum Geschäftsbetriebe mit abgelassen werden kann, bald oder zu Michaelis zu miethen, oder ein kleines Haus mit solchem Platze und Keller zu kaufen gesucht. Anerbietungen sind schriftlich abzugeben bei Herrn Schuhmachermeister Brauer im Sohlis, Brüderstraße 116.

## In Blagwitz

wird Verhältniß halber noch zu Johannis von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis gesucht und bittet man Adressen mit Preisangabe in der ehemaligen Teppichfabrik abgeben zu lassen.

## Garçon-Logis gesucht.

Sogleich oder baldmöglichst ein für zwei junge Kaufleute passendes geräumiges Zimmer mit Schlafgemach in einer der inneren Vorstädte oder in einem freien gesunden Theile der Stadt.

Gefällige Offerten mit Preisangabe unter

P. & W.

in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis 1. Juli von einem Herrn (Beamten) ein Logis von 2 bis 3 Stuben mit oder ohne Meubles in der Nähe der Post-, Dresdner, Königs- oder Salomonstraße.Adr. unter A. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garçonlogis wird in der Nähe der Schützenstraße pr. ersten Juli zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben bei Herrn Aug. Häbner, Kirchstraße 8.

Gesucht wird ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus zwei Zimmern, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe der Promenade. Adressen bittet man unter Chiffre St. H 90 Katharinenstrasse 14, 1. Etage rechts abzugeben.

Gesucht wird eine Stube nebst Kammer ohne Meubles. Adressen mit B. M. gezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer ohne Meubles, wird von einem Herrn zum 1. Juli gesucht. Adr. abzugeben bei Herrn Kaufmann Klipp am Königsplatz.

Gesucht. Eine meublirte Stube mit oder auch ohne Schlafcabinet in der Dresdner Vorstadt wird zu mieten gesucht. Adressen unter G. S. 25. vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem ordentlichen pünktlich zahlenden Mädchen ein kleines Logis oder Stube ohne Meubles. Adressen abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 23 im Rügen-Geschäft.

Ein ordentliches gefetztes Mädchen sucht ein leeres Stübchen oder Kammer. Friedrichstraße Nr. 32 bei Frau Vornstengel.

Ein kleines Stübchen oder Schlafstelle wird von einem ordentlichen Mädchen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

Zu vermieten ist sogleich ein schöner Obst- und Gemüse-Garten Querstraße. Näheres Goldhahngräßchen Nr. 7, Restauration von Böhme.

Ein Gasthaus mit Restauration in frequenter Lage der Vorstadt ist Michaelis ab anderweit zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir, Niederlagen und Kellerräumen, worin jetzt Destillationsgeschäft betrieben wird (sehr geeignet für jedes kaufmännische Geschäft), ist in vorzüglicher Lage der innern Vorstadt Michaelis zu vermieten.

Näheres im Localcomptoir Gainsstraße Nr. 21.

## Als Geschäftslocal in Dresden

ist Altmarkt Nr. 18 im Eckhause kommende Ostern die erste Etage, bestehend aus Vorfaal, 2 Salons, 6 großen Zimmern und div. kleineren zc., vorzüglich heller und breiter Treppenflur, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Un Maschinenbauer zc. ist ein helles großes Parterre 120  $\text{qf}$ , nahe an der kathol. Kirche (auf Wunsch mit Logis) zu vermieten durch das Localcomptoir Gainsstraße 21.

Grimma'sche Straße Nr. 31 ist die 1. Etage mit Gaseinrichtung zu vermieten bei J. A. Hietel.

Zu vermieten von Michaelis 1863 an ist ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben nebst Kammer und Zubehör in der Querstraße Nr. 2. Zu erfragen ebendasselbst 4 Treppen zwischen 9-12 und 2-5 Uhr bei Dr. H. Brandes.

Eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{qf}$  innere Petersvorstadt, eine 3. Etage mit Garten 325  $\text{qf}$  (9 Stuben zc.) am Judentempel, eine 2. Etage 300  $\text{qf}$  und eine 2. Etage 550  $\text{qf}$  am schönsten Theil der Promenade, und eine 1. Etage mit Garten, zehn Stuben zc., nahe dem Theater, sind Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir Gainsstraße 21.

Zu vermieten ist ein kleines Logis. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 am Productengeschäft.

Zu Johannis beziehbar: eine 1. Etage 90  $\text{qf}$ , eine 1. Etage 120  $\text{qf}$ , ein Parterre 100  $\text{qf}$  und eine 1. Etage mit Garten 120  $\text{qf}$ , sämmtlich in Reichels Garten, sind zu vermieten durch das Localcomptoir Gainsstraße 21.

Verhältnisse halber ist zu Johannis oder Michaelis die 1. Etage Sophienstraße Nr. 16 für 186  $\text{qf}$ , freundliche Aussicht. Näheres parterre daselbst.

## Brühl Nr. 25, Stadt Cöln

ist eine Wohnung im Hintergebäude links 4 Treppen für 48  $\text{qf}$  für Johannis d. J. zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Eine schöne 2. Etage 220  $\text{qf}$  (6 Stuben zc.) an der katholischen Kirche und eine desgl. 200  $\text{qf}$  Dresdner Vorstadt, Johannis beziehbar. Näheres im Local-Comptoir Gainsstraße 21.

Zu vermieten ist ein Logis, zu Johannis zu beziehen, mit 3 Stuben nebst allem Zubehör, in der 2. Etage. Zu erfragen hohe Straße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis mit Garten, Preis 150  $\text{qf}$ , zu Michaelis d. J. zu beziehen, in der Elisenstraße Nr. 13b. Zu erfragen Albertstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist wegen Wegzug ein sehr schönes Logis 4 Stuben, Kammern und Zubehör, beziehbar 1. Juli, Frankfurter Straße Nr. 41, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist weggugshalber ganz nahe am Thor in Reudnitz eine halbe 1. Etage 3 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör und Garten 150  $\text{qf}$ , ein kleines Logis desgleichen, sehr freundlich, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 50  $\text{qf}$ . Näheres Leipziger Gasse Nr. 63 durch

C. S. Wühlner.

## Sohlis,

Schillerstraße Nr. 70 ist ein Familienlogis mit Garten zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, an einen Herrn Neukirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit oder ohne Meubles Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht lange Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn kurze Straße Nr. 3 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube nebst Hausschlüssel Sternwartenstraße, daselbst zu erfr. 22 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha) 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 24 im Hofe rechts, Eingang zum Thorweg.

Zu vermieten ist unweit des Marktes sofort ein fein meublirtes Zimmer mit gutem Bett und Hausschlüssel. Näheres bei E. Sadel, Markt Nr. 8.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine meublirte Stube in der Frankfurter Straße Nr. 67, 1. Etage, sogleich oder den 1. Juli zu beziehen.

Eine große, helle, gut meublirte Stube (Aussicht nach dem Marienplatz) ist zu vermieten lange Straße Nr. 19, 3 Treppen hoch.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder den 1. Juli an einen Herrn zu vermieten Barfußmühle, Promenadengebäude parterre.

Eine meublirte Stube ist sogleich oder 1. Juli an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen links 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn, sofort beziehbar, ist zu vermieten. Näheres bei Herrn Moritz Wünsche, Universitätsstraße.

In Nr. 18 der Dösenstraße ist eine große zweifenstrige Stube zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang ist sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Serberstraße Nr. 31 beim Hausmann zu erfahren.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet u. Hausschlüssel ist zum 15. d. oder 1. Juli zu vermieten

Erdmannsstraße Nr. 5, 1. Etage.

Sofort beziehbar ist eine schöne, mit freundlicher Gartenaussicht gelegene, meublirte Stube an einen Herrn Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1a in der Färberei.

Eine kleine freundliche Stube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine heizbare Kammer nebst Bett und separatem Eingang ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Neuditz, Feldg. 241, 2. Et.

Drei einzelne Herren finden gute Schlafstelle in Neuditz, Feldgasse Nr. 241, 2. Etage.

Offen sind ein paar Schlafstellen in einer freundlichen Stube Neukirchhof Nr. 42, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen mit separatem Eingang Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube kleine Windmühlengasse Nr. 1a, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen über dem Thorweg.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Burgstraße 12 bei S. Seidel. Eingang in der Schulgasse.

Die Regalbahn ist einen Abend frei in Gerhards Garten.

Sonntag den 14. Juni



eine Landpartie nach Entzisch.

D. V.

**Schweizerhaus zu Neuditz, Heinrichstraße.**  
Heute Gänsebraten, neue Häringe mit neuen Kartoffeln und div. andere Speisen, Biere vorzüglich. **L. Winkler.**

**Oberschente zu Gohlis.**  
Heute Allerlei, wozu freundlichst einladet **Adolph Weber.**

**Drei Mohren.**  
Heute Sauerbraten oder Schinken mit Klößen, Cotelettes mit Stangenspargel, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute ladet zu einem Löpschen Perbster Bitterbier im Leipziger Bierzelt ergebenst ein **A. Jbbe auf dem Exercierplatz.**

Zum Turnfest in Wahren Sonntag den 14. Juni stehen von Mittag 1/2 2 Uhr an Omnibusse von der Centralstation Reichsstraße aus zur Abfahrt dahin bereit.

**Der Vorstand des Flacré-Vereins.**

# Sommer-Turnfest in Wahren

## Sonntag den 14. Juni,

veranstaltet von der Vorturnerschaft des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig. Alle Turner und Freunde des Turnens sind freundlichst hierzu eingeladen. **Das Comité.**  
Abmarsch Mittag präzis 1 Uhr von der großen Funkenburg.

### Heute Concert

im  
**Garten des Schützenhauses**  
von den  
**Musikchören der Jäger-Brigade**  
unter Leitung des Herrn Director Bendix.  
Orchester 40 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit  
beginnt die

**Festliche Beleuchtung**  
mit den  
neuesten Illuminationseffecten  
à la Cremorne in London.  
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Große Funkenburg. großes Garten-Concert.**  
Heute Freitag den 12. Juni  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenek.

### Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein

**J. Fr. Helbig.**

**Hôtel de Saxe. Concert des Fräulein Emma Rahming**  
aus München. Entrée 2 1/2 N. Das Nähere die Programme.

**Gross-Zschocher.** Im Gasthof zum Trompeter  
Sonntag den 14. Juni  
Vogelschießen, Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei wird mit einer Auswahl feiner Speisen, Kaffee, div. Sorten Kuchen, feinem Wairant und verschiedenen feinen Bierern bestens aufwarten und um gütigen Besuch bittet ergebenst **W. Leyhmann.**

**Zweenfurth. Concert und Ballmusik.**  
Sonntag den 14. Juni  
Anfang 3 Uhr.

NB. Dabei ladet ein geehrtes Publicum zu einer angenehmen Landpartie nach Zweenfurth freundlichst ein, für gute und billige Speisen, Kaffee und Kuchen und ein extrafeines Löpschen Bierseller-, Lager- und böhmisches Bier wird stets Sorge tragen **F. Steiger.**

NB. Abfahrt in Leipzig mit dem Extrazug Nachmittags 2 Uhr bis Borsdorf. **Der Obige.**

# Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Dem geehrten Publicum Leipzigs empfehle ich hiermit meine auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten, bestehend aus schönem großen Garten, Salon so wie Familienzimmern, Stern- und Scheibenschießstand zur Abhaltung von Sommervergnügen, Hochzeiten, Schulfesten, Dinern, Soupers u. s. w.

Außerdem erlaube ich mir noch die geehrte **Communalgarde Leipzigs** so wie **alle Schießgesellschaften** auf meinen Stern- und Scheibenschießstand zur gütigen Benutzung Ihrer Sommerschießen aufmerksam zu machen.  
Mein eifrigstes Bestreben wird stets sein, durch gute Speisen und Getränke so wie reelle Bedienung mir das Wohlwollen meiner geehrten Gäste zu erwerben.  
Hochachtungsvoll **Herrn. Ronniger.**

**Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötterig. Schulze.**

**Plagwitz. Heute Abend von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei**  
nebst andern Speisen, bis Kuchen, guten Bieren u. s. w., wozu ergebenst einladet  
**J. G. Düngefeld.**

**Restauration zur Thiemischen Brauerei**

empfehlte heute Abend **Stodfisch** mit **Schoten**. NB. Das Bier ist famos.

**Heute Abend Allerlei**

bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.  
**Bayerisches, Lagerbier und Döllnitzer**  
**Gose** f.

**Heute Abend Schoten mit Stodfisch oder Cotelettes**

bei **C. Harling**,  
Hainstraße Nr. 14.

**Allerlei mit Cotelettes**

heute Abend, früh **Ragout fin, Bouillon, Lagerbier** (auf Eis lagernd)  
empfehlte  
**C. G. Bunge**, Petersstraße 37.

**Berbster Viertunnel Neukirchhof Nr. 41**

empfehlte sein **Billard** und ein ausgezeichnetes echtes **Berbster Bitterbier** und  
Ergebenst **L. Nebusch.**

Pfärschauer auf Eis lagernd von wohlbekannter Güte.

**„Deutscher Bier-Tunnel“**  
**Stadt Wien.**

Sanz vorzügliches **Culmbacher und Rißinger Bier** empfehlte täglich

**G. F. Möbius.**

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes**, vorzüglichem **Stangenspargel mit Zunge**.

**Bernesgrüner, Weißbier,**

Lager- und **Berbster Bitterbier** empfehlte als ausgezeichnet  
**A. Pfau** im **Böttchergäßchen**.

**Restauration von J. G. Hessler, Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.**

Heute großes **Schlachtfest** (Lagerbier extrafein). NB. Heute **Jungbier-Verkauf** à Raune 8 S.

**Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche,**

**Bosenstraße Nr. 14**, ladet heute zum  
**Schlachtfest** ergebenst ein.

**Heute Schlachtfest,**

wobei **Lagerbier** und **Berbster Bitterbier** als ausgezeichnet empfehlte  
**Fr. Lindörfer**, **Johannisgasse 12/13**.

**Heute Schlachtfest** nebst extrafeinem **Felsenkellerbier,**

wozu ergebenst einladet  
**G. Borbe**, **Hospitalstraße 38**.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute **Schweinsknochen** mit **Alößen, Meerrettig** und **Sauerkraut**.

**Waldschlößchen** zu **Sohlis**. Heute **Freitag Schweinsknochen** und **Lopfrinderbraten** mit **thüringer Alößen**, so wie alle Tage eine Auswahl **Kuchen**, besten **Maitrant** und ausgezeichneten **Borsdorfer Apfelwein** à Flasche 6 Ngr., wozu ergebenst einladet **A. Heysor**.

**No. 1.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Alößen**, wozu ergebenst einladet  
**F. A. Vogt**, **Thonbergstraßenhäuser Nr. 1**.

**Restauration Gerhards Garten.**

**Schweinsknochen** mit **Alößen** empfehlte heute

**Wilh. Esche.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Alößen**. Mein echt **Berbster Bitterbier**, Lager- und **Braunbier** ist als ausgezeichnet zu empfehlen. Es ladet höflichst ein

**G. W. Döring**, **Hospitalstraße**.

**Heute Schweinsknochen mit Alößen.**

Es ladet dazu freundlichst ein  
**Joh. Zäncker**, **Thonberg Nr. 54**.

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **Speckkuchen**. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes **Sommer-Lagerbier** aus der **Dampfbrauerei** von **Herrn A. Schröter**, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill** im **Tunnel**.

Heute früh **Speckkuchen**. **Plöhner Bier** fein. **Carl Behmert**, **Universitätsstraße 19**.

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **Speckkuchen**

bei **Ernst Schulze (Klopka)**, **Klostergasse Nr. 3**.  
**Mauensches** und **hiesiges Lagerbier** ff.

**Drei Lilien in Meudnis.**

Heute **Schweinsknochen** mit **Alößen**, feines **Wasserkraut**, **Berbster** und **Lagerbier**.  
**W. Hahn.**

**Schweinsknochen** mit **Alößen** empfehle für heute **Mittag** und **Abend**. Zugleich empfehle ich täglich einen **kräftigen Mittagstisch** à Post 8 N.

**Ferd. Friscke**, **große Fleischergasse Nr. 26**.

**Grüne Schenke**

empfehlte für heute von  $\frac{1}{2}$  6 Uhr **Speckkuchen**, sowie **verschiedene warme** und **kalte Speisen**, feines **Beresgrüner**, **Berbster** und **Lagerbier**.

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend ladet ich zu **Speckkuchen** freundlichst ein.  
**L. Meinhardt.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei  
Caroline verw. Büchner, Grimm. Str. Nr. 31.

Speckfuchen heute Freitag von 1/29 Uhr warm beim Bäcker-  
meister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Mittwoch zwischen 12 und 2 Uhr ein  
goldener Siegelring mit rothbraunem Steine (Carneol). Man  
bittet denselben gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung im Hotel de Saxe drei  
Treppen abzugeben.

Verloren wurde von der Post bis nach der Reichstraße von  
einem Diensthofen ein Portemonnaie mit 4  $\text{fl}$  und einiger kleinen  
Münze. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Dank  
und Belohnung Katharinenstraße Nr. 6 an Herrn Hänisch ab-  
zugeben.

Verloren gegangen ist am Sonntag Abend in Lindenau eine  
schwarzseidene Schürze. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten  
selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben in Lindenau, Lügner  
Straße Nr. 25 bei Stadel.

Verloren wurde am 10. d. M. auf dem Wege von Stötteritz  
nach Reudnitz eine Stnadell von Malachit. Gegen Belohnung  
abzugeben Windmühlenstraße Nr. 33 rechts 1. Etage.

Ein Portemonnaie mit 3  $\text{fl}$  und etwas kleiner Münze ist am  
Dienstag Nachmittag auf der Katharinenstraße verloren worden.  
Gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung abzugeben beim Aufwärter Herrmann,  
sächs. Telegraphen-Amt.

Verlaufen hat sich ein schwarz und weißgefleckter kleiner Hund  
mit einer lahmen Vorderpfote und hat ein blaues Halsband mit  
der Steuernummer 1423. Gegen g. Bel. abzug. Preußberg. 13,2  $\text{fl}$ .

Entflohen ist Mittwoch Nachmittag ein gelber Canarienvogel.  
Gegen Belohnung abzugeben Reichels Garten, Dorotheenplatz 8,  
2 Treppen links.

Der Anfrager in vorgestriger Nummer d. Bl. hätte es billiger  
gehabt, wenn er seine Anfrage entweder an mich persönlich, wie  
es acht Andere gethan haben, oder noch besser an Herrn Schneider-  
meister Tursky (Reichstraße 3 im Kleiderladen), den Vorstand  
des Bau-Ausschusses der Gemeinde, gerichtet hätte.  
E. A. Rosmäpler.

## Bekanntmachung.

Indem ich die über den Pianofortefabrikant Herrn Robert  
Giede in Altenburg von mir mündlich oder schriftlich geäußerten  
Beschuldigungen für gänzlich ungegründet erkläre, wider-  
raufe ich dieselben hiermit ausdrücklich.  
Leipzig, den 11. Juni 1863.

Adolph Ratho.

Die Theater-Direction würde gewiß allen Theaterfreunden ein  
großes Vergnügen bereiten, wenn sie den geschätzten Künstler  
Herrn Lange vom Carlruher Hoftheater  
nochmals und zwar Sonntags in Raupachs „Schleichhändler“  
auftreten lassen wollte. Vielleicht ließe es sich ermöglichen, das  
häßliche Lustspiel „Einer muß heirathen“, worin Hr. Lange gewiß  
als Professor ebenso excelliren wird wie als Kurmärker, mit zur  
Aufführung zu bringen.  
A—Z.

Kameraden! Die besten Würstchen auf dem Exercierplatze sind  
die aus der Charcuterie des Herrn Steiniger bei C. S.  
Franendorf.

Mehrere Gardisten L. Sch. K. St. A. D. N. B.\*

Un H.....! v. C. F. E. H. 1.

Herrl. Bitte u. Aufl. unt. dem Ihrer Chiffre eingeschalteten  
„(e....e?)“

Weimar. Wird heute 1/210 Uhr erwartet. Die Bemerkung  
ist nicht an dem.

Es wünscht heute dem Vater Meusel zu seinem Wiegenfeste  
Glück, Gesundheit und von Jedem das Beste und daß das Pfeif-  
chen noch recht lange schmeckt.  
J. G. J.

Unserm Louis ein donnerndes Hoch!  
Das fidele Bölkchen.

Es gratulirt die olle Wallenstein.

Lieber Louis wir erwarten Dich heute Abend.  
Die Stamm-Seidel.

Freund Louis ich gratulire.  
Der Buschlepper aus Mödern.

Ossian. Heute Probe. D. V.

## Die Actionaire von Himmelsfürst

werden auf die am 15. d. M. Vormittags 9 Uhr im Hotel zum Palmbaum stattfindende General-  
Versammlung hiermit nochmals aufmerksam gemacht.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Den activen und inactiven Mitgliedern unseres Vereins zur Nachricht, daß eines eingetretenen Hindernisses wegen das angekündigte  
18. Concert nicht nächsten Sonntag, sondern erst Sonntag den 21. d. Mts. stattfinden kann.  
Heute Abend punct 7 1/2 Uhr Probe im gewöhnlichen Locale.  
Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.  
Orpheus. Heute Verein. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. V.

## Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 14. Juni früh 1/210 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch Herrn  
Prediger Bertsch aus Dresden.  
Für den Vorstand:  
Stellvertreter des Vorstehenden Anton Fischer.

Wer von den Actionären des Himmelsfürst betr. der Tages-  
Ordnung, welche für die am 15. d. hier stattfindende General-  
versammlung aufgestellt ist, sich an einer Vorbesprechung betheiligen  
will, wird dazu

Freitag, den 12. d. Abends 7 1/2 Uhr  
in Kupfers Kaffeegarten Gelegenheit finden.

## Quittung.

Für die Abgebrannten in Aue gingen bei uns bis heute folgende  
milde Gaben ein, als: unter Chiffre B. 2  $\text{fl}$ , von Herrn Plehn  
20  $\text{fl}$ , Dr. C. 2  $\text{fl}$ , H. Meinhardt 1  $\text{fl}$ , F. u. R. 2  $\text{fl}$ , Bau-  
rentius 10  $\text{fl}$ , S. L. 2  $\text{fl}$ , Frau Caroline 1  $\text{fl}$ , A. Thäringen  
3  $\text{fl}$ , Dr. Rth. 1  $\text{fl}$ , A. v. B. 1  $\text{fl}$ , C. E. 4. 1  $\text{fl}$ , F. 10.  
1  $\text{fl}$ , G. Pausch 2  $\text{fl}$ , v. Amalie 7  $\text{fl}$  5  $\text{S}$ , E. Föll und  
F. Föll 1  $\text{fl}$ , Ida B. 5  $\text{fl}$ , E. B. 10  $\text{fl}$ , R. M. 5  $\text{fl}$ ,  
M. Schmidt 1  $\text{fl}$ , Gebr. Wintler 1  $\text{fl}$ ; zusammen 57  $\text{fl}$  22  $\text{fl}$  5  $\text{S}$   
und 1 Badet Kleidungsstücke unter Chiffre S.

Indem wir bemerken, daß obige Liebesgaben heute an das Hilfs-  
comité in Aue abgedenkt worden sind, sagen wir den edlen Gebern  
unseren innigsten Dank und erklären uns für fernere Beiträge  
immer noch bereit. — Leipzig, den 11. Juni.

Adv. Seitz. Postsecretair Wehlhorn.

## Todesanzeige.

Heute Vormittag 9 1/4 Uhr erlöste der barmherzige Gott von  
ihren langen Leiden ohne Tobekampf unsere gute, brave Gattin,  
Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau Agnes  
Engel, geb. Winter, im 35. Jahre ihres segensreichen Wir-  
tens. Wer die theure Entschlafene kannte, wird uns sein stilles  
Beileid nicht versagen.  
Leipzig den 11. Juni 1863.

Valentin Engel  
und die übrigen Hinterlassenen.

Gestern Mittag verschied in Folge jahrelangen Brustleidens  
unser Markthelfer

Carl Traugott Schümichen.

Seit 32 Jahren hat derselbe mit musterhafter Treue und An-  
hänglichkeit in unserem Geschäfte geübt und folgt ihm unser An-  
denken ehrend ins Jenseits.

Leipzig, den 11. Juni 1863.

Friederici & Co.

Für die theilnehmende Liebe und Freundschaft bei dem erfolgten  
Tode unserer Schwester und Tante Fräulein Marie Jacob  
sagen wir hierdurch unsern innigsten tiefgefühltesten Dank.

Friederike verw. Richter geb. Jacob,  
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen um 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 11. Juni 1863  
Dr. Carl Lampe-Bischer und Frau.

Heute Morgen erfreute uns Gott durch die Geburt eines muntern Jungen.  
Leipzig, den 11. Juni 1863.  
F. A. Erbs und Frau.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn J. G. Flemming findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

### Angemeldete Fremde.

- Albers, Kfm. a. Lissabon, Palmbaum.  
Apel, Kfm. a. Schwedt, deutsches Haus.  
Ahlbom, Kfm. a. Stockholm, Stadt Dresden.  
Arnold, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.  
Albert, Eisenbahn-Dir. a. Schwerin, und  
Albert, Privatier a. Hamburg, S. de Baviere.  
Anger, Fabr. a. Zwickau, Brüsseler Hof.  
Beuschel, Stöb. a. Berlin, und  
Behrens, Ratsbes. n. Diener a. Kleinbeeren,  
Rest. des Berliner Bahnhof.  
Becker, Fabr. n. Fam. a. Nürnberg, und  
Becker, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Brettsfeld, Kfm. a. Crelhammer, Münchner S.  
Blösch, Kfm. a. St. Louis, Palmbaum.  
Bernhardt, Postmstr. a. Freiberg, deutsches Haus.  
Budd, Rent. n. Frau a. London, S. de Bav.  
v. Biplow, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Bär, Kfm. a. Stade, und  
Bruno, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elephant.  
Bachmann, Kfm. a. Kaufzig, goldn. Einhorn.  
Bellmann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
Bogdanowitsch, General n. Frau a. St. Peters-  
burg, Hotel de Pologne.  
Conrad, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
v. Christiani, Lieut. n. Petersburg, St. Dresden.  
Claffen, Kammerherr n. Fam. a. Kopenhagen,  
Hotel de Baviere.  
v. Danewski, Staatsrathsfrau n. Tochter aus  
St. Petersburg, Brüsseler Hof.  
Eckstein, Kfm. a. Licht, weißer Schwan.  
Eggeling, Privat. nebst Frau a. Washington,  
Lebe's S. garni.  
Ernst, Theater-Dir. a. Mainz, Hotel de Pologne.  
Elsan, Kfm. a. Dessau, Rest. d. Magdeb. Bahnh.  
Elsesser, Landger. Assessor a. Coblenz, St. Hamb.  
Eische, Rent. n. Frau a. Weimar, Stadt Rom.  
Enlich, Part. a. Cronau, goldner Elephant.  
Fischer, Ingen. a. Zauderode, grüner Baum.  
Fuchs, Kfm. a. Ehrensriedersdorf, und  
Frank, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.  
Florenz, Def. a. Mörs, Stadt Wien.  
Fischer, Kfm. a. Görlitz, deutsches Haus.  
Falk, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Falkenberg, Kfm. a. Salzwedel, Stadt Dresden.  
Fleisch, Banquier a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Fock, Part. n. Frau n. Adelaide, Nicolaisstr. 48.  
Grünler, Reg.-Assessor, Hotel de Prusse.  
Greiner, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Gottschald, Kfm. a. Marseille, St. Nürnberg.  
de Greiff, Kfm. n. Frau a. Grefeld, S. de Russe.  
Glogau, Kfm. a. Wien, Lebe's S. garni.  
Geelmann, Domainenpächter a. Rothenburg,  
Holzer, Kfm. a. St. Petersburg, und  
Hamburger, Kfm. a. Ottweiler, Palmbaum.  
Häfner, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.  
Hufang, Fabr. a. Leipzig, Wolfs S. garni.  
Hölig, Klempner a. Schönheide, Stadt London.  
Häsch, Rent. n. Töchtern a. Madaira, St. Rom.  
Haberecht, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
Heynede, Kfm. a. Dahlen, Stadt Berlin.  
Höhne, Zimmermstr. a. Gilenburg, S. Einhorn.  
Hallwachs, Theater-Dir. a. Riga, S. de Pol.  
Hartleben, Buchhldr. a. Pest, Rosplatz 16.  
Jalauer, Kfm. a. Burgkriedt, Palmbaum.  
Jhedienoff, Rittmstr. n. Fr. a. Lower, S. de Pol.  
Köppel, Kfm. a. Düben, weißer Schwan.  
Krieger, Hdlrdr. a. Hamburg, braunes Ros.  
Kolbe, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
v. Kolm, Frau n. Tochter a. Oberg, Restaur.  
des Magdeburger Bahnhof.  
Kranz, Kfm. a. Liegnitz, deutsches Haus.  
Klinge, Kfm. a. Grefeld, und  
Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamburg.  
Krepschmar, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
König, Kfm. a. Barmen, und  
Knoblauch, Verf.-Dir. a. Magdeburg, S. de Bav.  
v. Kohn, General-Major n. Fam. a. Kroskau,  
Stadt Rom.  
Klein, Kfm. a. Berlin, und  
Kluschmann, Dr., Insp. a. Elberfeld, Stadt Berlin.  
Kan, Fabr. a. Berlin, goldner Elephant.  
Kühne, Def. a. Raunhof, goldnes Einhorn.  
Lambert, Frau, Rent. a. Unna, Palmbaum.  
Lindner, Kfm. a. Limbach, Stadt Wien.  
Löwenstein, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Leberecht, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
v. Lowin, Graf, Ratsbes. a. Görlitz, S. z. Kronpr.  
Lehmkuhl, Theater-Dir. a. Riga, und  
Lehrs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Morwinsky, Frau Baronin n. Tochter a. Berlin,  
Rest. des Berliner Bahnhof.  
Mecker, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof.  
Michaelis, Kfm. a. Berlin,  
Mägde, Frau a. Weida, und  
Mägde, Stöb. a. Großsieber, Palmbaum.  
Mangel, Pastor n. Fr. a. Kolofshagen, St. Hamb.  
v. Merzdorf, Ingen. a. Wien, und  
Metzler, Privat. a. Stettin, Stadt Dresden.  
Maulsch, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Meyer, Fel., Privat. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Regenheim, Raschinb. a. Hannover, Brüssl. S.  
Opel, Kfm. a. Apolda, Rest. d. Thür. Bahnh.  
Ostrom, Kfm. a. Stockholm, Stadt Dresden.  
den Duden, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russe.  
Philipp, Def. a. Sorau goldnes Sieb.  
Raum, Def. a. Oberforchheim, grüner Baum.  
v. Rilling, Postmstr. a. Carlsbad,  
Rothen, Kfm. a. Selbern, und  
Röhliger, Part. a. Baden-Baden, Palmbaum.  
Ross, Wundarzt a. Reiz, Wolfs S. garni.  
Reinlein, Privat. a. Heilbronn, St. Dresden.  
Raquier, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.  
Rohmer, Kfm. a. Altona, Lebe's S. garni.  
Rischmüller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Schiebe, Pastor, und  
Schiebe, Actuar a. Greiz, grüner Baum.  
Scharffletter, Stöb. a. Rosenthal, und  
Schwinning, Kfm. n. Frau a. Stettin, Rest.  
des Berliner Bahnhof.  
Stange, Pastor a. Buch, Palmbaum.  
Seidenberg, Kfm. n. S. a. Verbitschew, Wolfs S. g.  
Salzmann, Stallmstr. a. Gotha, deutsches Haus.  
Schmeh, Kfm. a. Gdln, Stadt Hamburg.  
v. Stehling, Rent. a. Schmiedeberg, S. de Baviere.  
Spindler, Wiesenbaumstr. a. Gelle, Brüsseler Hof.  
Schubert, Holzhd. a. Stüzengrün, br. Ros.  
Scheibler, Frau n. Tochter a. Grefeld, und  
v. Seuter, Rent. n. L. a. Paris, S. de Russe.  
Saase, Raschinb. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
Legtmeyer, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.  
Thomsen, Kammerh. n. Fam. a. Kopenh., S. de Bav.  
v. Trotha, Baron, Stöb. a. Sulza, St. Nürnberg.  
Ulmer, Stöb. a. Rosenthal, Rest. des Berliner  
Bahnhof.  
Uhlemann, Kfm. a. Eisenack, Palmbaum.  
Voss, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.  
Vollmar, Kfm. a. Altona, Brüsseler Hof.  
Wecker, Part. n. Richte a. Leer, Stadt Rom.  
Weber, Kfm. a. Rückbrunn,  
Wiemann, Frau a. Unna, und  
Wegener, Forststr. a. Dresden, Palmbaum.  
Wille, Freigutbes. a. Wendemarkt, und  
Würg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Zipperling, Kfm. n. Fr. a. Stettin, S. de Baviere.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Juni. Angel. 3 Uhr — Rtn. Berl.-Anh. C.-B. 148<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ein-Rindener 177<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A. u. C. 158<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Destr.-franz. 121<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür 126<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigshafner 125<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cösel-Dverb. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsd.-Magdeb. 179; Lombardische 153<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Böhmisches Westbahn 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. —; do. National-Anleihe 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Lotterie-Anl. 89; Leipz. Credit-Anstalt 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. do. 86<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 5; Genfer do. 68; Weim. Bank-Act. 90<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Goth. Priv.-Bank 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. do. 74; Graer do. 98<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. do. 68<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. —; Darmst. do. 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 31; Disc.-Comm.-Anth. 101<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Banknot. 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pola. do. 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien Destr. W. 8 Tage 90; do. do. 2 Wt. 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amsterdam l. S. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; London 3 Wt. 6.20<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 Wt. 79<sup>2</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a/W. 2 Wt. 56.20; Petersburg 3 W. 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.  
Wien, 11. Juni. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. 75.75; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9<sup>9</sup>/<sub>16</sub> —; Nat. = Anl. 80.90; Loose von 1854 —; Bank-Actien 791; Destr.

Credit-Act. 192.10; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böh. Westbahn. —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose 98.55; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/W. —; Hamb. —; London 111.10; Paris —; Münzducaten 5.30; Silber 111.—.  
London, 10. Juni. Consols 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span. n. diff. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Paris, 10. Juni. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 69.20; Span. 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> n. diff. 48; do. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 462.50; Credit mobil. 1202.50; Lombard. Eisenb.-Act. 576.25; 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Italien. 72.95; 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> neue do. 73.90.  
Berliner Productenbörse, 11. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 60—72 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> #, Juni 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Juli-August 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, September October 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> matt. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 32—39 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Juni 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nach Qual. bez. — Rübbel: loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> #, Juni 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juli-Aug. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Septbr. = October 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> #, Juni 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juli-Aug. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Octbr. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> matt. Gel. 30,000 Quart.

### Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. L. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.